

Ihre Adresse rund ums Handarbeiten:

verstrickt & zugewirrt

Monika Klein

Hauptstr. 41 • Ochsenfurt • Tel. 09331-1434
 Offen: Mo-Fr 9-13 und 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
 Handarbeitstreffen: Jeden 1. + 3. Donnerstag

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Dieter Röper

Würzburger Straße 44
 97199 Ochsenfurt
 ☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**

Installation • Heizungsbau • Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 • 97199 Ochsenfurt
 Telefon 09331-980576
 Fax 09331-982673 • mobil 0170-2365245
 mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

Fahrdienst Waliczek

Grenzenlos mobil

- Barrierefreie Rollstuhlförderung
- Krankenfahrten
- Flughafentransfer
- Personenbeförderung uvm.

Facebook | Google+ | Instagram

Tel.: 09337 - 98 98 894

info@fahrdienst-waliczek.de www.fahrdienst-waliczek.de

OECHSNER

Unser helles Bockbier!

Kraftig, aromatisch & perfekt für die kühlen Tage

www.oechsner.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Nur noch 1 Woche!

Große Aktionswoche

25. - 30. Oktober 2021

Programm auf unserer Homepage www.profi-ruhl.de

PROFI RUHL

Ihr Baumarkt in Ochsenfurt

Rudolf Ruhl GmbH | Im Knaus-Center | Marktbreiter Str. 11 | 97199 Ochsenfurt
 Telefon: 09331 8718-0 | www.profi-ruhl.de | baumarkt@profi-ruhl.de

Kompetente Beratung
 in allen Versicherungsfragen

Generalagentur
Rainer Herbst

... weil Qualität uns verbindet.

Am Frauenbrunnen 10 • 97340 Marktbreit-Gnodstadt
 Tel. +49 9332 592508 • www.uniVersa-herbst.de

uniVersa VERSICHERUNGEN

Ochsenfurter Jahrmarkt
 am Sonntag, 7. November 2021



Am Sonntag, den 7. November findet der erste und auch letzte Jahrmarkt in der Altstadt für dieses Jahr statt. Von 10:00 - 18:00 Uhr verkaufen Händler Ihre Ware. Haushaltswaren, Schuhputzmittel, Besen, Bürsten, Körbe und vieles mehr sind zu finden.

Ab 13:00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen und freut sich auf Ihren Besuch. Die Gastronomen der Stadt laden zu einem Getränk oder Speisen ein. Bitte beachten Sie, dass durch den Jahrmarkt die Durchfahrt, sowie das Parken in der Altstadt nicht möglich ist.

Sperrungen: Die Stadt Ochsenfurt bittet die Anwohner, die Sperrungen der Altstadt zu beachten und nach Möglichkeit bereits am Samstag ihre Autos aus der Stadt zu fahren. Nachfolgende Straßen sind für den

Zeitraum von 6.00 Uhr bis 19.00 Uhr für den allgemeinen Fahrverkehr gesperrt: • Hauptstraße • Brückenstraße • Vorhof • Alte Mainbrücke.

Im Bereich der Jahrmarktfläche erlässt die Stadt Ochsenfurt ein absolutes Halteverbot. Die öffentlichen Parkplätze entlang der Hauptstraße, im Bereich Richtung Zwinger, in der Langgasse, Brückenstraße, in der Kolpingstraße am Ziehbrunnen und Unteren Redersgasse sowie im Vorhof sind aufgrund der hier ausgewiesenen Marktfläche bzw. aus Sicherheitsgründen ebenfalls gesperrt.

Damit Händler*innen, aber besonders die Besucher und Besucherinnen einen schönen Markttag erleben können, möchten wir bitten, die an diesem Tage geltenden Hygiene- und Abstandsregeln, insbesondere den geltenden Abstandsregeln und der Maskentragpflicht.

Hiermit weisen wir Sie auch bereits auf die Jahrmärkte für das Jahr 2022 hin:

Frühlingsmarkt	24.04.2022
Sommermarkt	19.06.2022
Herbstmarkt	11.09.2022
Wintermarkt	06.11.2022

MAIN TAUBER KURIER

täglich aktuell:

facebook.com/maintauberkurier/

Innen statt außen: Wissen zur Altbausanierung aus erster Hand

Landkreis Würzburg und Allianz Fränkischer Süden luden zum „Tag der Innenentwicklung 2021“

Was macht gute Innenentwicklung aus? Wie lassen sich Wohnträume mitten im Ort realisieren? Welche Motivation hat die Bauherren dazu bewegt, sich diesen Projekten anzunehmen? Antworten auf diese schwierigen Fragen lieferten kürzlich die Eigentümerinnen und Eigentümer von acht ausgewählten Anwesen im südlichen Landkreis Würzburg gleich selbst.

Mit dem „Tag der Innenentwicklung“ hat die Allianz Fränkischer Süden gemeinsam mit dem Landkreis Würzburg Bauwilligen Informationen zum Bauen und Modernisieren im Innenort zugänglich gemacht. Bauherren und Bauherren öffneten ihre Anwesen für Interessierte und lieferten Tipps zur Altbausanierung im direkten Gespräch.



Eine Besichtigung des Ferienhofs Busch in Gaukönigshofen eröffnete kürzlich den Tag der Innenentwicklung im Landkreis Würzburg. Giebelstadts Bürgermeister Helmut Krämer (M.) als Sprecher der Allianz Fränkischer Süden und der Würzburger Landrat Thomas Eberth (r.) zeichnete die Eigentümerfamilie für ihre gelungene Sanierung des historischen Dreiseithofs aus. Foto: Allianz Fränkischer Süden

stattung im Juni 2021 wiedereröffnet. „Das Flockenwerk ist nicht nur ein hervorragendes Beispiel für gewerbliche Innenentwicklung, sondern trägt durch das gastronomische Angebot und die geschaffenen Arbeitsplätze auch zur nachhaltigen Entwicklung Ochsenfurts bei“, betonte Landrat Thomas Eberth. „Es ist Treffpunkt, gastronomisches Aushängeschild und Teil der Regionalvermarktung.“

Die weiteren Beispiele aus Geroldshausen, Kirchheim und Röttingen zeigten ebenfalls eindrucksvoll, wie mit Kreativität, Einsatz und Motivation Lösungen für das Bauen, Wohnen und Gewerbenutzung im Bestand möglich werden kann. Anders als „auf der grünen Wiese“, so die einhellige Meinung der Bauherren, entstehen durch die Kombination von alt und neu individuelle Wohn-, Arbeits- und Lebensräume.

Tag der Innenentwicklung als Teil der Entwicklungsstrategie

Die Durchführung des „Tages der Innenentwicklung“ gemeinsam mit der Allianz Fränkischer Süden ist Teil



Ehemaliger Industriebetrieb wird zum gastronomischen Hingucker - das Flockenwerk in Ochsenfurt

der umfangreichen Innenentwicklungsstrategie des Landkreises Würzburg. Mit regelmäßiger Information, Beratungsangeboten und finanzieller Förderung von Bauherren sollen Ortskerne besonders von kleineren, ländlichen Gemeinden weiterhin als Mittelpunkt des dörflichen Lebens erhalten bleiben. Der Aktionstag wird neben weiteren Veranstaltungsformaten auch zukünftig und mit den weiteren interkommunalen Allianzen im Landkreis fortgeführt werden.

Die Informationen hierzu, sowie über weitere Beratungs- und Förderangebote, hat der Landkreis auf seiner Internetseite www.landkreis-wuerzburg.de/innenentwicklung aufbereitet. Text: La Würzburg

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 20. Nov. 2021

Redaktionsschluss: Donnerstag, 15. Nov.



Viele tausend Stunden Eigenleistung erbrachten die Frickenhäuser Feuerwehrleute für den Bau ihres neuen Gerätehauses samt Außenanlagen an der Ochsenfurter Straße, das seit einiger Zeit benutzt wird.

Schon vor der Einweihung die Feuertaufe bestanden

Bei mehreren Einsätzen hat sich das neue Frickenhäuser Feuerwehrhaus bewährt, für das Wehrleute extrem viel Eigenleistung erbracht haben

Eingeweiht ist das neue Feuerwehrhaus von Frickenhausen noch nicht. Aber seine Feuertaufe hat es längst hinter sich. Bei mehreren Einsätzen habe es sich bewährt, berichtet Kommandant Matthias Ganz.

Genügend Parkmöglichkeiten für anrückende Einsatzkräfte, schnelles und sicheres Ausrücken auf eine Hauptstraße, wo man in alle Richtungen kommt. Das ist wichtig, denn die Wehr hat im Jahr rund 30 klassische Feuerwehreinsätze, dazu 50 bis 60 der „Helfer vor Ort“, die qualifizierte Erste Hilfe vor Eintreffen des Rettungsdienstes leisten. Das alte Feuerwehrhaus an der Weingartenstraße aus dem Jahr 1964 konnte mit gewachsenen Anforderungen nicht mithalten. Mehr Fahrzeuge und Ausrüstung kamen dazu, so dass der Platz nicht reichte. Anrückende Kräfte mussten ihre Autos in engen Gassen abstellen. Das Ausrücken wurde immer mehr zum Problem. Für die Umkleide wurden vor Jahren sogar Container aufgestellt. Doch bis zum neuen Haus verging viel Zeit. Nicht nur, weil allein der Bau über drei Jahre dauerte, wozu Corona-Kontaktbeschränkungen noch ihr Teil beitrugen. Es gab zwei Grundprobleme: Die Gemeinde ist immer knapp bei Kasse. Und es war schwierig, in dem Ort, der eng zwischen Main und Hang eingepfercht ist, Grundstücke zu finden, die verkehrsgünstig liegen, Platz bieten und möglichst nicht vom Hochwasser berührt werden. Für den letztlich als einzig brauchbar angesehenen Standort waren umfangreiche Verhandlungen mit mehreren Eigentümern erforderlich. Die Kostenschätzung für den Neubau lag bei rund 1 Million Euro. Also musste durch Eigenleistung eine sechsstelligen Summe gespart werden. Ewald Schwenkert machte Pläne für die Raumeinteilung. Beim Bau pack-

ten die Wehrleute an: Ausschachten, Fundamente betonieren, Wände aufrichten, Strippen ziehen, Gipsen, Verputzen, Streichen. An den Holzständerwänden haben Wehrleute im Fachbetrieb selbst mit montiert. Sie opferten Freizeit, Wochenenden und Urlaub. Sie erbrachten 5800 Stunden Arbeitsleistung, der Gemeindebauhof 2900 Stunden. Verarbeitet haben sie 250 Kubikmeter Beton, 16 Tonnen Eisen, 6,3 Kilometer Kabel, Steine für 1200 Quadratmeter Pflasterflächen. Mehrere Firmen unterstützten mit Maschinen und Mannschaft. Auch Bürger, die nicht der Wehr angehören, halfen. Nachbarn brachten Verpflegung. Nicht zu vergessen, dass der Feuerwehrverein Geldmittel in fünfstelliger Höhe einbrachte. Bürgermeister Günther Hofmann sagt dazu: „Man kann stolz sein auf so viel Eigenleistung!“ Die Fahrzeughalle bietet Stellplätze für die vier Feuerwehrautos und den Trailer mit zwei Flachwasser-Schubbooten. Allerdings liegt die Ausfahrt zur Ochsenfurter Straße noch am Rand des hundertjährigen Main-Hochwassers. Deshalb gibt es ein fünftes Tor nach hinten in Richtung Sandsteige. Weiterhin gibt es ein Hochregallager für zusätzliches Material und Gerät, das im Bedarfsfall auf einen Anhänger verladen wird, ein Materiallager auf einer Empore, eine Werkstatt, sowie eine Schlauchwaschanlage, die auch die Freiwilligen Wehren Eibelstadt, Sommerhausen, Winterhausen, Marktbreit und die Werkfeuerwehr Südzucker Ochsenfurt nutzen. Im Alarmfall haben die Aktiven der Frickenhäuser Wehr über Transponder Zugang durch eine Seitentür in die großzügige Umkleide. Weiterhin gehören zum Haus ein Schulungsraum, ein Büro und eine vom Verein finanzierte Küche. Im Flur hat eine Vitrine mit Zeugnissen der Wehrgeschichte ihren Platz.

Text und Foto: Klaus Stück

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2,
 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
 Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
 Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
 Auflage 24.000 Exemplare

Dritte Verlosungsaktion „10 Jahre Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg“

Anmeldungen seit 11. Oktober 2021 möglich



Viel Glück bei der Verlosungsaktion wünschen v.l.: Kerstin Gressel, Ehrenamtsbeauftragte des Landkreises Würzburg, Sabine Wendel von der Servicestelle Ehrenamt und Landrat Thomas Eberth. Archivfoto: L.Kesselhut, Text: La Würzburg

Der Landkreis Würzburg feiert das 10. Jubiläum der Ehrenamtskarte mit vielen Aktionen und Verlosungen ein ganzes Jahr lang.

„Das Ehrenamt ist einer der wichtigsten Stützpfiler unserer Gesellschaft“, betont Landrat Eberth und läutet damit die dritte große Verlosungsaktion des Jubiläumjahres „10 Jahre Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg“ für die 9.000 Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber im Landkreis ein.

271 Gutscheine und 28 Aktionstage

Gemeinsam mit 34 Kooperationspartnern der Ehrenamtskarte aus dem Landkreis Würzburg konnten insgesamt 271 Gutscheine zur Verfügung gestellt werden. Über die Hälfte der Gutscheine wurde von den Kooperationspartnern gespendet. „Wir danken den Unternehmen für die Unterstützung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Würzburg“, betont Landrat Eberth. Vom 11. bis zum 22. Oktober 2021 findet nun der vierzehntägige Anmeldezeitraum für die dritte Verlosung statt. 86 Gutscheine werden dann am 25. Oktober 2021 von Landrat Eberth aus dem Lostopf gezogen.

Anmeldung für dritte Verlosung

Die Anmeldung ist entweder per E-Mail an verlosung@lra-wue.bayern.de oder postalisch an Landratsamt Würzburg, Servicestelle Ehrenamt, Zeppelinstraße 15, 97074 Würzburg möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre drei Wunschgewinne sowie Ihren vollständigen Namen, die Adresse, die Telefonnummer und die E-Mail-Adresse an. Alle Informationen rund um die dritte Verlosung sowie eine Übersicht über die Gewinne finden Sie unter www.servicestelleehrenamt.de.

Corona-konforme Aktionen

Auch im Herbst und Winter 2021 gibt es für die Ehrenamtskarteninhaberinnen und -inhaber im Landkreis Würzburg Corona-konform besondere Aktionen. Die aktuellen Veranstaltungen und weiterführende Informationen finden Sie unter www.servicestelle-ehrenamt.de. Gerne gibt es Details dazu auch unter Tel.: 0931 8003-583. Alle 127 Kooperationspartner der Ehrenamtskarte im Landkreis Würzburg freuen sich ganzjährig über die Nutzung ihrer Angebote. Bayernweit ist die Bayerische Ehrenamtskarte bei über 5.000 Unternehmen gültig. Dies bietet die Gelegenheit, die lokale Wirtschaft in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Treiber und Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland und unserer Region

Die Ochsenfurter Bürgerinitiative „Erhaltet den Dümmerberg“ hatte die Bürgerinnen und Bürger zu einem Vortrag über die Folgen des Klimawandels eingeladen. Mit Professor Dr. Heiko Paeth war ein ausgezeichnete Fachmann für dieses Thema gewonnen worden. Heiko Paeth ist Professor für Geographie an der Uni Würzburg. Sein Forschungsschwerpunkt ist u.a. die Klimawicklung.



Prof. Paeth bei seinem Vortrag in der Ochsenfurter TVO-Halle

In einem äußerst spannenden Referat in der TVO-Halle erläuterte der Klimaforscher, dass Unterfranken und insbesondere die Region Würzburg vom Klimawandel besonders stark betroffen sind. Während es weltweit seit 1920 durchschnittlich bereits ca. 1,0°C wärmer geworden sei, verzeichnet Franken im gleichen Zeitraum einen Temperaturanstieg um 1,7°C. Allein seit 1990 sind die Temperaturen in Franken um 1,1°C angestiegen. Die Folgen sind dramatisch. Es ist viel zu warm und viel zu trocken in Unterfranken. Die Blüte der Pflanzen beginne immer früher und damit verlängere sich auch die belastende Zeit für Allergiker. Gleichzeitig wächst die Gefahr der Spätfrost, was zu Einnahmeausfällen bei Winzern und Obstbauern führe. Auch die Hitzewellen würden stark zunehmen. Gerade die Zunahme von Tropennächten, bei denen die Temperatur nicht unter 20°C fällt, belastet die Gesundheit der Menschen und führt zu einer deutlichen Übersterblichkeit, insbesondere bei Säuglingen, Kleinkindern und alten Menschen. Betroffen von Tropennächten sind vor allem die Städte, da die Gebäude die Sonneneinstrahlung wesentlich besser speichern als das Land. Durch die zunehmende Besied-

lung ist der Wasserhaushalt gestört und gerade in der Stadt fehlt der Kühlungseffekt durch verdunstendes Wasser.

Wasserwende neben der Energiewende

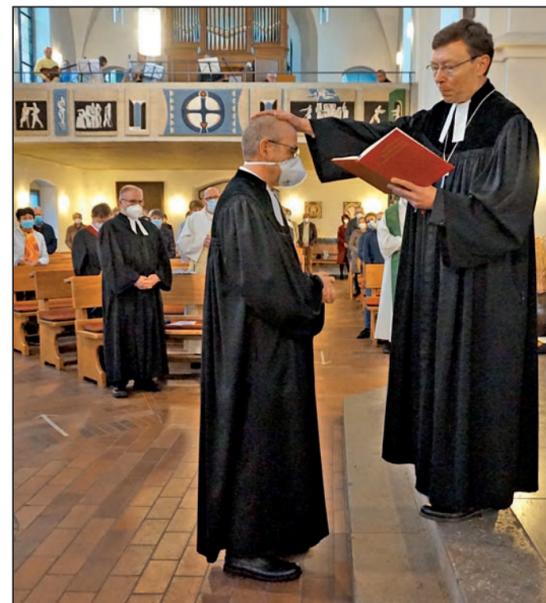
Wasser ist in Unterfranken das größte Problem der Zukunft. Prof. Paeth zeigte anschaulich auf, dass aufsummiert in den letzten sechs Jahren insgesamt 500 mm Niederschläge fehlen. Dies entspricht der gesamten Regenmenge eines Jahres. Die Folge ist eine zurückgehende Grundwasserneubildung und sinkende Grundwasserstände. Die fehlenden Niederschläge führen also zu einem Gedächtniseffekt, der sich auch am Wald zeigt, der unter dem Wassermangel leidet. „Wir brauchen ein neues Wassermanagement“, forderte Paeth. Eine Wasserwende sei für Unterfranken so elementar wie die Energiewende. Da Niederschläge zwar in Summe geringer werden, dafür aber punktuell und stärker, müsse man überlegen, wie das Wasser zurückgehalten und gespeichert werden kann. Das erfordert ein Umdenken und große finanzielle Investitionen. Ent-

siegelung laute daher grundsätzlich das Gebot der Stunde. Insbesondere empfahl Paeth beim Aufstellen von Bebauungsplänen auf die Grünordnung zu achten und z.B. Steinärten zu verbieten.

Mit seinen Graphiken führte der Geograph aus, dass die angestrebten Grenzwerte für die Bodenversiegelung in Deutschland noch immer deutlich überschritten werden. Im Vergleich zu den Werten der ersten Jahre nach 2000 konnte allerdings eine deutliche Minderung erreicht werden. Die Folgen des Klimawandels erläuterte am Beispiel verschiedener deutscher Großstädte und besonders an der Stadt Würzburg. Wer sich dabei auf den Standpunkt stelle, dass diese dramatische Veränderung des Klimas ihn in seiner Lebenszeit nicht mehr erreiche, der solle daran denken, dass insbesondere die nach 2015 Geborenen davon hart betroffen sein werden.

Werner Binnen, einer der Sprecher der Bürgerinitiative, überreichte Professor Heiko Paeth als Dank für den eindrucksvollen Vortrag einen Geschenkkorb mit Lebensmitteln aus der Region. Text u. Bild: Toni Gernert

Verabschiedung Pfarrer Thomas Volk



Ochsenfurt. Pfarrer Volk wirkte von 2006 bis 2021 ganze 15 Jahre in vielfältigster Weise in den Kirchengemeinden Ochsenfurt, Erlach und Marktbreit, in Marktbreit zusammen mit seiner Frau Pfarrerin Jaqueline Barraud-Volk. Die Jugend- und Konfirmandenarbeit lag Volk besonders am Herzen.

So war er auch Dekanatsjugendpfarrer und baute mit viel Engagement eine nachhaltige Jugend- und Konfirmandenarbeit in den Kirchengemeinden auf.

Nun ist der Tag des Abschieds gekommen und Volk selbst wird das Maintal als seinen Wirkungskreis zum Ende des Monats zwar verlassen, aber die Früchte seines Wirkens werden bleiben. Das drückte zu Beginn des Abschiedsgottesdienstes

der Posaunenchor mit seiner Musik „Best Memories“ wunderbar aus. Der Gottesdienst selbst stand unter dem Thema „Jede Zeit hat ihre Zukunft“. Volk bringt es in seiner Predigt auf den Punkt: „Zukunft kommt von alleine auf uns zu. Gott wartet schon auf uns und begleitet uns.“ Das gibt Mut, Neues anzupacken. In diesem Vertrauen wird das Ehepaar Volk in seinen neuen Wirkungskreis nach Bad Kissingen aufbrechen. Auf die Entpflichtung durch Dekan Dr. Wenrich Slenczka und flotter Musik der Band „A MjusiKBOchs“ folgten viele Grußworte, die von großer Verbundenheit und Wertschätzung zeugten. Mit der Lücke, die das Ehepaar Volk hinterlässt, hat auch für die „Zurückbleibenden“ der Satz „Jede Zeit hat seine Zukunft“ Gültigkeit.

Autorin: Kirsten Bähr
Foto: Fabienne Wanderer

Die 70 Jahre nach dem Wiederaufbau im Fokus

Bei der Hellmitzheimer Kirchweih wurde auch ein Buch mit historischen Beiträgen vorgestellt

Auf den Traditionen und dem Gotteshaus selbst lag in diesem Jahr ganz klar der Fokus bei der Hellmitzheimer Kirchweih: Das ganze Dorf gedachte am ersten Oktoberwochenende 70 Jahre Wiedereinweihung der Kirche. Und die Kirchweihburschen, die es seit einem halben Jahrhundert gibt, feierten sich selbst mit einem historischen Umzug und der Vorstellung des Kirchweihbuchs, das gleichsam eine Dorfchronik der vergangenen Jahrzehnte geworden ist.

Dazu gesellen sich Grußworte, eine Chronik der Pfarrer sowie aktuelle Wortbeiträge und historische Zeitzeugenberichte, die von der nahezu Zerstörung des Dorfes bis heute zeugen. „Ein Werk, nicht nur für uns als junge Generation wertvoll, sondern auch für alle Hellmitzheimer in und aus unserem Dorf“, erklärt Stephan Schermer. Die Geschichte der Burschen kommt nicht zu kurz. Auf manchen Fotografien sieht die heutige Generation ihre Väter und Großväter hinter den Themenwagen laufen.

Es ist eine eipige Bilderschau geworden, mit Impressionen aus sieben Jahrzehnten Geschichte in Hellmitzheim: Die Kirchweihburschen mit ihrem Vorsitzenden Stephan Schermer haben zusammen mit dem Verleger und Fotografen Günther Fischer und mithilfe von Harald Heindritz und Waldemar Fischer auf rund 100 Seiten etwa 450 Fotografien zusammengestellt und drucken lassen. Gezeigt wird die Kirche vor und nach dem Bombenangriff auf Hellmitzheim am 11. April 1945, Archivaufnahmen verbildlichen die Zeit des Wiederaufbaus.

Der Stolz auf das Buch und den Zusammenhalt im Dorf, ohne den die Kirchweih 2021 wohl nicht so hätte vonstattengehen können, prägte dann auch das Geschehen am Wochenende. Die Burschen hatten sich allesamt vor Beginn der Feierlichkeiten mit Baumaufstellen und Umzug und sogar auf das Coronavirus testen lassen. Die Kirchengemeinde lud am Samstag zu Spiel & Spaß rund um die Kirche mit Basteln und einem Foto-Shooting mit Pfarrerin Christine Kern für die Kinder bis hin zu Turmführungen, der Posaunenchor spielte zum Platzkonzert auf. Text/Bild: C. Lechner



Anlässlich der 70 Jahre nach dem Wiederaufbau der Hellmitzheimer Dorfkirche feierte die Kirchengemeinde vor allem mit den Kindern.

Stahlbau · Blechbearbeitung · Schweißerei

FW Metalltechnik

GmbH & Co. KG

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschnitte
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG · Klinge 8 · 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 · 09337/9899-261 · info@fwmgmbh.de

SPD fordert 100 Prozent Erneuerbare Energien für den Landkreis Würzburg bis 2040

SPD-Kreisvorsitzender Volkmar Halbleib: „Landkreis Würzburg soll mit seinem Energie- und Klimaverhalten Vorbild für Gemeinden und Gesellschaft sein“

Die Sozialdemokraten fordern, dass der Landkreis Würzburg bis spätestens 2040 vollständig mit Erneuerbaren Energien versorgt wird und zu 100 Prozent auf eine klimaneutrale Energie- und CO₂-Bilanz setzt.

Die SPD-Kreistagsfraktion hat daher beantragt, dass die Kreisverwaltung sowie das Kommunalunternehmen des Landkreises für die kreiseigenen Liegenschaften und die Eigenaktivitäten des Landkreises einen klaren Stufenplan zum klimaneutralen Arbeiten und Wirtschaften des Landkreises vorgelegt.

Das teilten der Vorsitzende der Landkreis-SPD, Landtagsabgeordneter Volkmar Halbleib, und der SPD-Fraktionsvorsitzende im Kreistag, Stefan Wolfshöndl, nach einer gemeinsamen Sitzung in Altertheim mit.

„Das Klimaschutzgesetz und das Paris-Abkommen verpflichten uns dazu, dass wir bis spätestens 2045 klimaneutral wirtschaften müssen. Der Weg dorthin kann aber nicht nur von der großen Politik vorgegeben werden, sondern muss vor Ort in den Landkreisen und Gemeinden gestaltet werden“, zeigt sich SPD-Kreistags-



fraktionsvorsitzender Stefan Wolfshöndl überzeugt. „Dabei sollte der Landkreis Würzburg eine Vorbild- und Koordinationsfunktion einnehmen“, erwartet SPD-Kreisvorsitzender Volkmar Halbleib.

„Gerade weil der Landkreis nicht nur Verwaltungsaufgaben wahrnimmt und große Liegenschaften verwaltet, sondern ein starker Player in der Daseinsvorsorge ist - von der Abfallwirtschaft über den öffentlichen Nahverkehr bis hin zu Klinik- und Pflegeeinrichtungen - müssen Kreisverwaltung und Kommunalunternehmen ihre Aufgaben Schritt für Schritt in Richtung Klimaschutz umstellen“ Dabei soll das Energiekonzept, das die Sozialdemokraten 2012 zusammen mit den Freien Wähler auf den Weg

gebracht, einer ehrlichen Überprüfung unterzogen werden und mit ehrgeizigen Ziel fortgeschrieben werden.

In einem zweiten Schritt wollen die Sozialdemokraten ein gemeinsames Klimakonzept von Stadt und Landkreis Würzburg auf den Weg bringen, macht die stellvertretende SPD-Kreisvorsitzende Christine Haupt-Kreutzer deutlich. Weiterhin will die SPD, dass der Landkreis seine kreisangehörigen Gemeinden auf den Weg zur klimaneutralen Kommune stärker unterstützt als bisher und dabei auch als Koordinierungsstelle mit Fachberatung und Fördermittel-Akquise aktiv wird.

Der Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit des Landkreis-SPD, Mdl. a.D. Gerhard Hartmann, verwies auf die Beispiele vieler Landkreise, die damit auch einen starken Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten können.

Zur Umsetzung ihres Antrages schlägt die SPD vor, baldmöglichst ein Fachinstitut zu beauftragen, welches das Klimakonzept mit dem Landkreis erarbeiten und umsetzen soll. Die Sozialdemokraten setzen aber auch darauf, dass der Landkreis eigene Kompetenzen in einer Fachstelle Klima- und Energiewende im Landratsamt bündelt. Text: SPD

Schreinerei Karl & Wiehl GmbH

Die Schreinerei im Großraum Würzburg

INNENAUSBAU

FENSTER & TÜREN

MÖBEL NACH MASS

Schreinerei Karl und Wiehl GmbH
Angerstraße 8
97199 Ochsenfurt
info@karlundwiehl.de
Telefon: 09331 80 46 25
www.karlundwiehl.de

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelshausen
Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de · [email:info@nele-fenster.de](mailto:info@nele-fenster.de)

Ruppert

GmbH & Co. KG

ABBRUCH · WERTSTOFFZENTRUM
STEINBRUCHBETRIEBE · ERDBAU
CONTAINERVERLEIH · RECYCLING

Ochsenfurter Straße 48
97252 Frickenhausen am Main
E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0
Fax +49 (0) 93 31 / 73 46

www.ruppert-kg.de

AM AUTO MEYER KLINGHOLZ

Neueröffnung der Zweitniederlassung Auto Meyer im Industriegebiet Klingholz, Reichenberg



VW Meyer nun auch in Klingholz mit einer modernen Service-Station für die Marken Volkswagen, Audi und Skoda

Das langjährige Familienunternehmen „Auto Meyer“ aus Ochsenfurt führt das Qualitätsversprechen in dritter Generation fort. Mit einer Zweitniederlassung im Gewerbegebiet Klingholz rückt der Volkswagen Vertragspartner noch näher an seine Kunden und bietet die fachliche Betreuung einer Vertragswerkstatt für die Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Audi und Skoda vor Ort an.

Gegründet wurde das Unternehmen am 01. Januar 1970 von Ingeborg und August Meyer, die in der Würzburger Straße in Ochsenfurt die Volkswagen-Vertragswerkstatt mit Verkauf eröffneten. 1975 wurde das Portfolio um die Ingolstädter Marke Audi erweitert. 10 Jahre nach Gründung erfolgte 1980 der Umzug in den Neubau in die Uffenheimer Straße in Ochsenfurt, in dem das Autohaus Meyer noch heute den Hauptsitz hat. 2002 übertrug der Firmengründer August Meyer die Geschäftsführung auf

Sohn Klaus Meyer, der bis heute im Unternehmen tätig ist.

Inzwischen wird das Unternehmen in dritter Generation unter Tobias Meyer fortgeführt, der federführend den Aufbau der Zweitniederlassung umsetzt. „Wir wollen mit unserem Service begeistern, mit unserem Fachwissen überzeugen und unseren Kunden die vor Ort Betreuung ermöglichen.“, so Tobias Meyer. „Neben den Kunden liegt uns die Region am Herzen. Mit der Zweitniederlassung in Klingholz schaffen wir neue Arbeitsplätze und stellen uns für unsere Mitarbeiter zukunftsicher auf.“, ergänzt Klaus Meyer.

Der Service in Klingholz entspricht dem Gesamtangebot der Hauptniederlassung in Ochsenfurt: Hauptuntersuchung, Reifenservice, TÜV und alle anfallenden Reparaturen. Alles in gewohnter persönlicher Betreuung von Klaus Meyer – nun auch vor Ort in Reichenberg, Gewerbegebiet Klingholz.

Es ist eben gut, wenn man für jeden Service einen Meyer hat.



Klaus und Tobias Meyer beim Sicherheits-Check des KFZs auf der Hebebühne

Mit Ihrer neuen Heizung ist es wie beim Tennis. Auf den Service kommt es an.

LERNEN SIE UNS KENNEN.

Ihr perfektes Heizsystem ist immer das Ergebnis von gutem Zusammenspiel mit dem richtigen Partner. Punkten Sie bereits beim ersten Aufschlag. Mit unserer kompetenten, verständlichen und persönlichen Beratung.

Jetzt Termin vereinbaren.
T: 09331-803480
W: zenns-ochsenfurt-mde.de

Die besten Momente sind persönlich.



Zenns
DIE BADGESTALTER



Jetzt auch in Ihrer Nähe
DEKRA Prüfstützpunkt

Ab sofort finden Sie DEKRA – Ihren Partner für Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug – am neuen Standort:

Auto Meyer GmbH & Co. KG
Georg-Heinrich-Appel-Straße 12
97234 Reichenberg

Prüftermine jeden Dienstag und Donnerstag



Terminvereinbarung bitte über
Auto Meyer, Telefon 09334.976910



WENN IHR MEHR VOLT!

Team Elektro Beck GmbH & Co. KG
Ansprechpartnerin: Christine Beck-Meidt | Friedrich-Bergius-Ring 1 | 97076 Würzburg
E-Mail: info@team-beck.de | Telefon: 09 31 / 2005 - 0



Das Serviceteam beim Motor-Check

TREND
BAU
GMBH & CO. KG

Ihr Weg ist unser Ziel

www.trend-bau.com



50
Herzlichen Glückwunsch
& viel Erfolg mit der
neuen Zweigstelle
wünscht
Garten Lindner GmbH
www.garten-lindner.de

ATG
GmbH
Antriebs- und Tortechnik

Garagen- Dreh- und
Schiebetore m. Antrieb

Wartung
Instandhaltung
Feuerlöscher

Automatiktüren
Schnellaufstore
RWA-Anlagen
Brandschutz
Zäune - Tore

Industriepark Wolfgang 1
97199 Ochsenfurt
www.atg-tec.de
Tel 09331 / 98330-0
Fax 09331 / 98330-10



Wir bilden aus

IN JEDEM FALLE DIE BESTE HALLE

UHL-WUERZBURG.DE

HALLEN+
BÜRO
GEBÄUDE

UHL

WIR BAUEN'S. ZUSAMMEN.

Räderwechselwochen vom 16. Okt. bis 3. Dez. 2021

4 Räder komplett wechseln
incl. Bremsen- und Reifencheck **21,90 €**

Wechsel und Einlagern
der Räder zum
Sonderpreis ab 49,90 €

AM AUTO MEYER
OCHSENFURT GmbH & Co. KG.

Uffenheimer Straße 18 · 97199 Ochsenfurt

Tel. 09 331 - 87 29 0

AM AUTO MEYER
KLINGHOLZ

Georg-Heinrich-Appel-Str. 12 · 97234 Reichenberg

Tel. 09 334 - 97 69 10



Aktionspreis* für

* Aktionspreis gilt nur für Fahrzeuge des Volkswagenkonzerns und Privatkunden

HU & AU

109,90 €*

Sven Rünagels dritter Königs-Streich

Schützengesellschaft Nenzenheim hat zur Kirchweih ihre Hoheiten proklamiert



Schützenmeister Florian Inderwies, Weinprinzessin Lisa Belz und Fahnenträger Roland Därr (hintere Reihe von links) ehrten die Hoheiten der Schützengesellschaft aus Nenzenheim (von links): Lucas Reißberger (Zweiter Jugendritter), Saskia Rünagel (Erste Jugendritterin), Schützenkönig Sven Rünagel, Jugendkönigin Stella Wolf, Franziska Hartmann mit der Kirchweihscheibe ihrer Schwester Christina und Damenscheiben-Gewinnerin Anne Bohn. Foto: Lechner

Endlich wieder ein Stückweit mehr Normalität für die Schützinnen und Schützen aus dem Kitzinger Gau – auch in Nenzenheim, wo in diesem Jahr nach coronabedingter Pause in 2020 am Montag wieder ein Umzug zur Kirchweih stattfand.

Und auch wenn mit Sven Rünagel einer der treffsichersten Schützen wieder nach der Proklamation auf dem Podium stand und sich zum dritten Mal die Königswürde sicherte, war dieses Jahr wieder einig anders.

Die Pandemie hatte im vergangenen Jahr auch in Iphofens größtem Stadtteil so manche Kirchweih-Tradition durcheinander gewirbelt. Die Schützengesellschaft musste auf das beliebte Bürgerschießen verzichten – wie auch in diesem Jahr. Dafür war diesmal wieder ein Schützenumzug rechtlich möglich. Angeführt von den Altmannshäuser Musikanten, Weinprinzessin Lisa Belz, Iphofens Bürgermeister Dieter Lenzer und den Stadträten Alexander Hansch und Udo Schumann schlängelte sich dann das Grüppchen am frühen Nachmittag

vom Marktplatz aus durch die Dorfstraßen, um den noch geheimen König abzuholen. Aber nicht, wie in den vergangenen Jahren. Im Zickzack-Kurs zum „spannend machen“ von Gasse zu Gasse, sondern direkt hinauf zum Schützenhaus.

Dort wartete Schützenkönig Sven Rünagel (443,1-Teiler) bereits mit seiner Familie und einer zünftigen Brotzeit auf die Mitglieder der Schützengesellschaft und die mitgeresten Nenzenheimerinnen und Nenzenheimer, die den Tross verfolgt hatten. Rünagels Ritter sind Franziska Hartmann (671,6-Teiler) und Matthias Kahl (715,3-Teiler). Die Kirchweihscheibe erschoss sich Christina Hartmann mit einem 94,4-Teiler. Beste Schützinnen beim Wettbewerb „Damenscheibe“ war Anne Bohn mit einem 227,7-Teiler, gefolgt von Stella Wolf (308,3-Teiler) und Franziska Hartmann (328,8-Teiler). Jugendkönigin wurde Stella Wolf mit einem 266,0-Teiler. Ihre Ritter sind Saskia Rünagel (604,4-Teiler) und Lucas Reißberger (772,4-Teiler)

Nach der Stärkung ging es ins Feuerwehrhaus, wo die Schützengesellschaft mit Kaffee und Kuchen aufwartete und die Altmannshäuser Musikanten aufspielten. Die Kirchweih klang dann am Montagabend aus.

TSV Goßmannsdorf – ein Verein übernimmt Verantwortung



Nordic Walking ist Teil des Angebots der Gymnastik-Abteilung des TSV Goßmannsdorf, zu der auch das Training „Rückenfit/Fitmix“ gehört.

Geschichte verpflichtet: 125 Jahre nach seiner Gründung sieht sich der TSV Goßmannsdorf auf einem verheißungsvollen Weg. Und das in schwierigen Zeiten: Die Corona-Pandemie hat in der Region viele Vereine und das öffentliche Leben gebeutelt. Doch der TSV hat es sich gerade deshalb in seinem Jubiläumsjahr zur Aufgabe gemacht, über sein sportliches Angebot hinaus die tragende Säule im Gemeinschaftsleben des Ochsenfurter Stadtteils zu sein.

„Wir haben in den vergangenen zwei, drei Jahren große Schritte nach vorne gemacht, weil wir die wichtige Rolle des Vereins in Goßmannsdorf sichern wollen – und damit seine Zukunft“, betont TSV-Vorsitzender Mark Seyrich. Das zeigt sich heuer zum Beispiel an der Tatsache, dass das geplante Jubiläumfest zwar wegen Corona auf 2022 verschoben werden musste, der Verein aber ein stark auf Online-Angebote aufgebautes Ersatzprogramm aufgelegt hat. Dazu zählen unter anderem ein mehrmonatiges Gewinnspiel, ein Malwettbewerb für Kinder sowie eine öffentlichkeitswirksame Überraschungswette im Herbst.

Das Jubiläum wirft das Licht auf einen Verein, der sich in jüngster Zeit neu aufgestellt und damit zukunftssicherer gemacht hat. So entstand vor zwei Jahren die „Charta 2021“, mit der die TSV-Verantwortlichen fundamentale Schritte für die Zeit bis zum Jubiläum und danach festgelegt haben. Die Charta ist sozusagen ein Grundsatzpapier mit Weichenstellung.

Zu diesen Schritten zählt die 2019 vereinbarte, langfristige Vermietung des Sportheimes an den Motorradklub Flying Skull. Sie nimmt dem TSV eine in der Vergangenheit immer größer gewordene Last rund um die große Immobilie, in der einst unter anderem eine Gaststätte untergebracht war. Ein neues Sponsoring-Konzept sowie der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit sind ebenfalls Teile der Charta.

So bietet der TSV sein Repertoire seit gut einem Jahr gezielt auch den Menschen im Nachbarort Darstadt an.

Aus Sicht des TSV mit seinen 245 Mitgliedern trägt die Neuausrichtung bereits Früchte: „Der Verein steht jetzt in Goßmannsdorf und Umgebung viel mehr im positiven Scheinwerferlicht als noch vor einigen Jahren“, so Vorsitzender Seyrich. „Wir sind fast jede Woche Gesprächsstoff im Ort.“

Das zeigt sich auch in Zahlen: So haben sich die Zugriffe auf die TSV-Website, auf die TSV-Facebook-Seite (420 Abonnenten) und auf den TSV-Instagram-Auftritt (170 Abonnenten) zum Teil verdreifacht. In die Spielgemeinschaft mit dem Ochsenfurter FV (U7 und U9) schickt der TSV Goßmannsdorf heuer 23 Jugendfußballer – etwa zehn Mal mehr als noch vor zwei Jahren. Im Großfeldbereich der U13 bis U19 zählt der TSV seit Anbeginn als Stammverein zur JFG Mairdreieck-Süd.

Apropos Fußball: Auch hier sieht sich der TSV in einer besonderen Rolle. Denn wo andernorts Mannschaften aus Ligen abgemeldet werden, setzen die Goßmannsdorfer bewusst auf eigenen Dorffußball. Und das, obwohl die Erste Mannschaft seit

einigen Jahren in der B-Klasse und damit der rangniedrigsten Liga spielt. „Die Klasse ist uns nicht so wichtig. Viel mehr aber, dass es in Goßmannsdorf weiterhin einen eigenen Fußball gibt“, sagt TSV-Vizevorsitzender Kevin Kraft.

Der Erfolg gibt ihm Recht: Kamen vor wenigen Jahren zum Training mitunter gerade mal eine Handvoll Spieler, sind es derzeit im Schnitt 20. „Das zeigt, dass der TSV auch in dieser Hinsicht populär ist“, freut sich Vorsitzender Seyrich, der selbst Spieler der Ersten Mannschaft ist.

Neben Fußball sind Rückengymnastik, Radsport und Tischtennis seit Jahren die klassischen Abteilungen des TSV. Auch sie verzeichnen in jüngster Zeit einen Anstieg ihrer Teilnehmerzahlen, obwohl keine dieser Abteilungen an Wettkämpfen oder einem Ligabetrieb beteiligt sind. Reiner Hobbysport für die Bevölkerung also.

Ganz zu schweigen von den Festen, die der TSV ausrichtet: „Schafbach in Flammen“ als prägnantestes Beispiel löste vor einigen Jahren das mehrtägige Musikfestival „Riverdance“ ab. Weniger ist mehr, ist seither die Parole beim Stelldichein am romantisch erleuchteten Schafbach, der mitten

durch Goßmannsdorf fließt und so das Ambiente bietet für einen außergewöhnlichen Abend. Zum Jubiläum ist eine coronabedingte Variante als „Schafbach in Flammen – to go“ geplant.

Über das sportlich geprägte Angebot hinaus geht der Verein seit einiger Zeit neue Wege, um sich breiter aufzustellen und damit bewusst Verantwortung für Goßmannsdorf zu übernehmen. So hat sich die Veranstaltungsreihe „Tag der Goßmannsdorfer“ mit ihren Info-Spaziergängen zu Themen rund ums Dorfleben fest etabliert. Auf diese Weise soll der Bevölkerung und insbesondere Familien mit Kindern gezeigt werden, welche Potenziale Goßmannsdorf mit seinen gut 1000 Einwohnern hat.

Bei diesen Info-Spaziergängen ist im Übrigen eine Online-Pflanzenfibel entstanden, mit der sich Nutzer schlau machen können, was in der urwaldähnlichen Natur rund um den Ort wächst und blüht.

Dorfführungen mit „Hugo, der Handwerker“ runden das TSV-Angebot mit Blick auf die Geschichte Goßmannsdorfs ab. Im Herbst wird es außerdem einen professionell gemachten Imagefilm über den Verein geben.

Die Popularität des TSV zeigte sich kürzlich auch in einer Art Solidaritätsaktion: Die meisten der 31 Ehrenmitglieder zahlten einen Jahresbeitrag, obwohl sie das gar nicht hätten tun müssen. Sie sind per Statuten von der Beitragspflicht befreit.

„Wir sind ein klassischer Dorfverein – und wir machen das Beste draus“, skizziert Vorsitzender Seyrich die Zukunft des TSV. Die ist schon deshalb rosiger, weil der Klub etwas hat, um das ihn in Zeiten der Überalterung der Bevölkerung viele Vereine beneiden dürften: Die zwölfköpfige Führungsriege des TSV hat ein Durchschnittsalter von nur 39 Jahren. Die Jugend packt an – auch in dieser Hinsicht gilt das Motto des TSV: „Ein Sportverein. Und mehr als das.“

Text und Bild: TSV Goßmannsdorf

U17 fährt am Heimspieltag ersten B0L-Dreier ein

Der JFG-Heimspieltag am 25.09. ging in Kleinochsenfurt erfolgreich über die Bühne. Einen Dank richtete Vorsitzender Walter Meding, nebst an die Verantwortlichen des SVK, auch an jene Eltern, die als Nicht-Mitglieder des SVK diesen im Wirtschaftsbetrieb unterstützt haben.

Zu den prominenten Gästen zählten auch die beiden Bürgermeister Peter Juks und Tilo Hemmert, welche mit ihrem Besuch die Wertschätzung der Jugendarbeit in der JFG MDS untermalten.

Das Kreisklassen-Team der U13 unterlag 2:0 gegen die JFG Schwanberg II, während sich die I. Mannschaft in der Kreisliga torlos im Spiel gegen den TSV 1869 Rottendorf trennte. Den möglichen Siegtreffer setzte Moritz Lezius in der Nachspielzeit nur um Haarsbreite rechts am Tor vorbei.

Die U15 unterlag in der Kreisliga, wohl auch wegen eines Blackouts über fünf Minuten im zweiten Abschnitt, 6:4 gegen SG SC Schwarzach.

Höchst erfreulich dafür der 6:2 Sieg der U17 in der B0L. Stand der klare 3:0 Vorsprung gegen den TSV Bergheimfeld zur 25. Minute auf einmal nach

dem 3:2 in der 47. Minute auf der Kipseite, so besannen sich die Kicker eines Besseren und drehten nochmals auf.

Spannend machte es auch die U19 im Kreisligaspiel. Zur Halbzeit stand es auf dem Hauptplatz (ohne Flutlicht) nach einer 1:0 Führung Unentschieden. Unter Flutlicht auf dem „bergigen“ und viel kleineren Nebenplatz gelang die 3:1 Führung in der 80. Minute. Vier Minuten später verkürzte der TSV Rottenbauer und der Schiri verlängerte die Spielzeit um 10 Minuten, was am 3:2 Sieg nichts mehr änderte. Text: Walter Meding

REWE Dein Markt

Kundenberatung ist deine große Stärke?



Für unseren REWE Markt in 97199 Ochsenfurt suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Verkäufer (m/w/d)

Frischetheke (Metzgerei) in Voll-/Teilzeit, unbefristet

Was Sie bei uns bewegen:

Die Frischetheke ist das Herz unserer REWE Hofmann oHG. Hier teilen Sie Ihre Leidenschaft rund um die Themen Fleisch, Wurst, Käse, Backwaren und Feinkost und beraten unsere Kunden mit Ihrem Expertenwissen:

- Sie begeistern unsere Kunden mit einer ansprechenden Warenpräsentation, kompetenter Beratung und zuvorkommendem Service.
- Sie zeigen Fingerspitzengefühl in der Veredelung und Portionierung von Fleisch, Wurst, Käse, Backwaren und Feinkost.
- Sie sorgen mit Ihrem Blick für Details für eine ausgezeichnete Warenpräsentation, Frische und Sauberkeit.
- Sie achten präzise auf die Einhaltung der Hygienevorschriften.

Was uns überzeugt:

- Idealerweise Ihre Berufsausbildung oder Ihre Berufserfahrung im Lebensmitteleinzelhandel oder in der (System-)Gastronomie. Auch als Quereinsteiger mit Lebensmittelkenntnissen sind Sie bei uns herzlich willkommen.
- Ihre Begeisterung für den Handel und Freude am Umgang mit Menschen.
- Ihre ausgeprägte Kundenorientierung und Kommunikationsstärke.
- Ihr Teamgeist und Verantwortungsbewusstsein.
- Ihr Engagement für Ihre Aufgaben, die Sie eigenständig und gewissenhaft angehen.

Metzger (m/w/d)

in Voll-/Teilzeit, unbefristet

Was wir bieten:

Als sicherer Arbeitgeber stehen wir unseren Mitarbeitern mit vielen Perspektiven und flexiblen Angeboten für alle Lebensphasen zur Seite. Bei uns können Sie schnell Verantwortung übernehmen und den Lebensmitteleinzelhandel mitgestalten. Entdecken Sie Ihre Vorteile:

- Eine strukturierte Einarbeitung und ein eingespieltes Team, in dem persönliches Engagement und gegenseitige Hilfsbereitschaft an erster Stelle stehen.
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe im direkten Kundenkontakt.
- Individuelle Karrierechancen durch unsere internen Entwicklungsprogramme.
- Mehr von Ihrem Gehalt – mit dem Mitarbeiterabbau von 5% bei jedem Einkauf.
- Attraktive Angebote zur Altersvorsorge in der REWE Group-Pensionskasse.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an REWE Hofmann oHG, z. Hd. Herrn Hofmann, Marktbreiter Str. 54, 97199 Ochsenfurt oder per Email an info@rewe-ochsenfurt.de

41. Woche, Gültig ab 11.10.2021
rELSP3355-RN-SU

REWE Hofmann Dein Markt

Marktbreiter Str. 54
97199 Ochsenfurt

Demnächst Neueröffnung im REWE Ochsenfurt.

Für unsere neue Serviceabteilung (Metzgerei) suchen wir ab sofort:

Fachverkäufer für Lebensmittelhandwerk (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Koch (m/w/d) für den Einsatz an der Servicetheke (Metzgertheke).

Sollten Sie hier noch keine Erfahrungen haben lernen wir Sie gerne an.

Metzger (m/w/d) Vollzeit/Teilzeit

Auszubildene (m/w/d) als Fachverkäufer im Bereich Metzgerei und Feinkost.

Bei Interesse stellen wir dich auch gerne schon im Vorfeld als geringfügig Beschäftigte/n ein. Dadurch kannst du dir erste Eindrücke in dem Berufsfeld verschaffen.

Quereinsteiger sind uns herzlich Willkommen.

Es erfolgt eine strukturierte mehrwöchige Einarbeitung.

Für dich geöffnet: Montag-Samstag von 7 bis 20 Uhr.

Druckfehler vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Verkauf nur solange der Vorrat reicht. Aktionspreise sind zeitlich begrenzt. Nur in teilnehmenden Märkten. Unser Unternehmen ist Bio-zertifiziert durch DE-ÖKO-006.

Bargeldlos zahlen mit Giro- und Kreditkarte.



REWE Markt GmbH, Domstr. 20 in 50668 Köln. Namen und Anschrift der Partnermärkte findest du unter www.rewe.de oder der Telefonnummer 0221 - 177 397 77.

Die REWE App Alle Angebote immer dabei.

www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel zertifiziert.

NR8

PAYBACK

rewe.de

Beim TV-Ochsenfurt nimmt der Hobbysport immer mehr Einzug in einigen Abteilungen

Das war eine der zentralen Aussagen des Sportvorstandes Jan Kohlhepp in der Generalversammlung des größten Ochsenfurter Sportvereins am 24.09.21 in der vereinseigenen Sporthalle und begründete dies mit dem Wegfall der U12 Basketballer, aber auch mit der Herausnahme der Volleyballer aus dem Verbandsbetrieb, sowie mit Einschnitten in der Handball- und Basketballabteilung.



Von 37 Mitglieder wurden u. a. geehrt (v.l.): Klaus Radetzky, Udo Gerst, Peter Herbst, Christine Weigand, Ferdinand Heimer, Karin Heimer, Ilse Bausewein, Renate Egger. Zu den ersten Gratulanten zählten Bgm. Peter Juk, und die Vorstandsmitglieder (k.v.l.) Otmar Reißmann und Steffen Krämer. Text/Bild: W. Meding

Und dass das Interesse der gut 1500 Mitglieder am eigenen Verein in punkto Neuwahlen nicht allzu groß war, belegte auch die spärliche Anzahl von gerade mal 34 Stimmberechtigten, was noch nicht einmal drei Prozent der Gesamtmitglieder ausmacht und die Tatsache, dass auch aus einigen bestehenden Abteilungen keine Vertreterinnen oder Vertreter anwesend waren.

Besonders prekär aber auch, dass zur Neuwahl in einem Mehrspartenverein sich ausgerechnet auf dem Posten des stellvertretenden Sportvorstandes keine Person zur Wahl zur Verfügung stellte.

Es gab aber auch positive Dinge zu berichten, wie der Verwaltungsvorsitzende Steffen Krämer in seinem Bericht herausstellte. Die Halle stand der Bevölkerung als Testzentrum zur Verfügung und auch der Vorplatz fand zur Fertigstellung eine würdige Einweihung mit der Stadt Ochsenfurt. Aber auch er mahnte den schwindenden Mitgliederstand im Verein an. Im Übrigen stach vor allem die Schachabteilung mit einem Sommerferienprogramm besonders positiv hervor.

„Gott sei Dank geht's wieder los mit Veranstaltungen“ erklärte Bürgermeister Juks, auch im Beisein des 3. Bürgermeisters Tilo Hemmert, in seinem Grußwort und dankte allen Ehrenämtern für deren Einsatz in den Diensten der Bevölkerung. Die letzten beiden Jahre war Corona bedingt sehr schwierig, die allerdings durch viele Mitglieder hoch engagiert einigermaßen gut überstanden wurden, fuhr er fort. Der TV-Ochsenfurt sei ein wichtiger Bestandteil der Stadt in vielen Richtungen, was auch die jüngste

Sportlehrer der Stadt auf dem Vorplatz der Halle belegte.

In Blickrichtung Maininsel seien 1,4 Millionen Euro zur Sanierung veranschlagt, bei einem Zuschuss von gut 500.000 Euro durch den Bund. Wann dies tatsächlich aber umgesetzt werden könne, vermochte das Stadtoberhaupt noch nicht zu sagen. Im Übrigen sei auch die Sportförderung in Höhe von 35.000 Euro für den Verein nicht heruntergefahren worden, informierte er.

Er hätte sich allerdings gewünscht, wenn der TVO ggü. der Stadt öfters mit einem „Sprachrohr“ argumentiert hätte, soll heißen, dass auch außerhalb des Verwaltungsvorstandes andere offizielle Meinungen vertreten werden, was in der Sache nicht immer förderlich gewesen sein soll.

Nach den Berichten der Abteilungen, den Ehrungen und der Entlastung des Vorstandes fanden die Neuwahlen der verschiedenen Gremien statt. Die Vorstandschaft setzt sich somit wie folgt zusammen, in Klammer die Vertreter:in: Verwaltung - Steffen Krämer (Rudi Erbel), Kassiererin - Renate Egger (Sabine Radetzky), Schriftführer - Thomas Warren (Marco Schuler), Liegenschaften - Otmar Reißmann (Matthias Weidinger), Sport - Jan Kohlhepp.

Als Beisitzerinnen/Beisitzer fungieren: Dr. Klaus Ziegler (Archiv), Christine Weigand (Bewirtschaftung - Halle), Frank Lindemann (Ehrenmit-

glieder, Kultur), Raimund Schimanski (Halle und Vorplatz), Steffen Krämer (Internet), Sergej Tschernjajewski (Integration), Susanne Bauer-Wermuth (Kinder und Jugend), Hubert Karl (Mitgliederbetreuung), Robert Kunz (Seniorenbetreuung), Klaus Karl (Sportabzeichen), Marius Bergmann (Vereinszeitung), Gerold Hohe (Versicherungen) und David Weigand (FSJ).

Im Anschluss die Bestätigung der Mitglieder aller 15 Abteilungen. Als erste Amtsausübung wurde beschlossen, dass die Beiträge wie bisher Bestand haben. Kritik übte Steffen Krämer an der Gutscheinkarte des Freistaates zu Gunsten der Vereine: „Mitglieder, die ausgetreten seien, werden bei Neueintritt mit 30 Euro unterstützt, treue Mitglieder nicht“ begründete er dies.

Geehrt wurden 37 Personen für langjährige Mitgliedschaften (ab 18. Lebensjahr berechnet), so u. a. Ilsetraud Bausewein, Renate Egger, Klaus Einfeld, Ilse Heer und Irmgard Herrmann für 50 Jahre, Karin Heimer, Heidi Hinkelmann, Antonie Rhein und Ingrid Seisinger für 55 Jahre, Ulf Feike und Ferdinand Heimer für 60 Jahre, Ottokar Dürmlauf und Margarete Happe für 69 Jahre, Josef Gehring für 71 Jahre und Ottmar Stolz für 73 Jahre.

Für besondere sportliche Verdienste wurden mit der TVO-Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet: Hiltrud Beck, Martina Holtze, Nicole Imrock und Bernhard Sohn.

Goldene Raute mit Ähre für TSV Goßmannsdorf

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des TSV Goßmannsdorf begrüßte 1. Vorstand Mark Seyrich den Kreishonorsbeauftragten des Bayerischen Fußball-Verbandes im Fußballkreis Würzburg, Ludwig Bauer (Gerbrunn).

Der Verbandsfunktionär hatte mit der Auszeichnung der Goldenen Raute mit Ähre die höchste Auszeichnung des Verbandes für Fußballvereine mitgebracht. In seiner Laudatio lobte er den TSV und bezeichnete ihn durch die Aktivitäten im Breitensport als Hort für Gesundheit und Geselligkeit. Sein besonderer Dank galt den

zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die ein Verein nicht leben kann. Er wies auch darauf hin, dass nach einer Studie der Uni Münster Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen eine höhere Lebenserwartung habe als Menschen ohne Ehrenamt.

Neben der Stadt Ochsenfurt ist auch der Verband stolz auf den Verein, der sich mit dieser Auszeichnung einreihet in den Kreis ausgezeichneter Vereine im Verband. Ludwig Bauer bat die Mitglieder ihrem Verein treu zu bleiben und ihn tatkräftig mitzugestalten in eine positive Zukunft und überreichte einen Fußball.

Text: BFV; Bild: Jürgen Haug-Plechl



Freuen sich über die hohe Auszeichnung (v.l.): Kevin Kraft (stellvertretender TSV-Vorsitzender), Michael Elsner (Finanzen), Ludwig Bauer (Kreishonorsbeauftragter im BFV), Mark Seyrich (Vorsitzender) und Michael Schott (Schriftführer).

TSV Goßmannsdorf: Junges Führungsteam macht weiter

Der TSV Goßmannsdorf wird auch weiterhin von einem jungen Vorstand geleitet: Bei der Hauptversammlung wurden Vorsitzender Mark Seyrich, sein Stellvertreter Kevin Kraft, Michael Elsner (Finanzen) und Schriftführer Michael Schott einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Das Durchschnittsalter des Führungsteams liegt bei 37 Jahren – in Zeiten der allgemeinen Überalterung ein außergewöhnlicher Wert in der regionalen Vereinslandschaft. Bei der Hauptversammlung wurde zudem deutlich: Der TSV erlebt 125 Jahre nach seiner Gründung trotz der coronabedingt schwierigen Zeiten einen Höhenflug und ist tragende Säule des Gemeinschaftslebens in dem Ochsenfurter Stadtteil.

Dazu passte eine hochrangige Ehrung während der Hauptversammlung: Würzburgs Kreishonorsbeauftragter Ludwig Bauer überreichte dem TSV im Namen des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) die Goldene Raute mit Ähre. Damit zeichnet er die herausragenden Leistungen des Vereins in den Bereichen Ehrenamt, Jugendarbeit, Breitensport und Prävention aus. Der TSV mit seinen 236 Mitgliedern bewiese, so Bauer, dass er „die Anforderungen eines modernen Vereins mehr als erfüllt“.

Wie Vorsitzender Seyrich bei dem gut besuchten Treffen klarmachte,

standen die vergangenen Monate im Zeichen des Vereinsjubiläums. Obwohl die Corona-Pandemie eine große Feier heuer verhindert habe, seien die 125 Jahre Vereinsgeschichte dennoch mit allerlei Aktionen ausführlich gewürdigt worden.

Dazu zählen unter anderem ein mehrmonatiges Online-Gewinnspiel, eine umfangreiche Imagebroschüre sowie eine öffentlichkeitswirksame Wette, die für Ende Oktober geplant ist. Die Aktion „Bach in Flammen@Home“ im Sommer sowie die Wein- und Bier-Wanderung im September fanden laut Seyrich großen Anklang. Höhepunkt all dieser Aktionen ist ein von Ex-Mitglied Manuel Peichl (Düsseldorf) professionell gemachter Imagefilm über den TSV, der auf der Hauptversammlung veröffentlicht wurde. Er zeigt die Bandbreite des Vereins über das reine Sport-Programm hinaus und werde fortan auf diversen Kanälen intensiv eingesetzt, sagte der Vorsitzende.

Nach seinen Worten laufen die angestammten TSV-Angebote des Vereins wie Fußball, Rückengymnastik, Radsport und Tischtennis „weiterhin konstant“ - bei steigender Nachfrage. Alles in allem sei der Verein auf einem konstanten Weg nach oben, die Popularität im Ort sei ungebrochen.

Alle Infos über den Verein, sein Jubiläum und den neuen Imagefilm: www.tsvgoßmannsdorf.com

Text: TSV Goßmannsdorf

Zertifizierte Qualität – KfW-Zuschuss sichern.

Fragen Sie uns zu KfW 55 KfW 40 KfW 40+

orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerer · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

Überragendes Votum für JFG-Vorstandschaft und Delegierte



Vorsitzender Walter Meding (2. v. links.) und die Sportreferenten (hinten von links) Christof Braterschofsky, Herbert Granzitzki und Otmar Reißmann, bedanken sich bei Top-Sponsor Stefan Hofmann (links) und dem Jubilar Kurt Kleinschnitz.

Neuwahlen standen u. a. auf der Tagesordnung der jüngsten Mitglieder- und Delegiertenversammlungen der JFG Maindreieck-Süd 2011. V. im Sportheim des SV Kleinochsenfurt.

Und welchen Stellenwert diese Fußball-Jugend-Organisation in der Vereinslandschaft um Ochsenfurt hat, zeigte auch die Anwesenheit aller drei Sportreferenten im Stadtrat, Christof Braterschofsky, Herbert Granzitzki und Otmar Reißmann.

Braterschofsky hob in seinen Grußworten die „Pfunde“ dieser JFG heraus, die sie als Jugendorganisation nicht nur für ihre Stammvereine hat.

Vorsitzender Walter Meding verwies auf das zehnte Jahr des Bestehens und auf die mittlerweile hohe fachliche Kompetenz aller Vorstandsmitglieder, Delegierten, Trainer, Betreuerinnen und Betreuer.

Die Art und Weise der Trainings-einheiten, die Außenarbeit und die stets aktuellen Informationen über die vereinseigene Website, sowie die einvernehmliche Zusammenarbeit mit den BFV Organen tragen viel zur Akzeptanz dieser JFG bei, stellte der Vorsitzende fest.

Er dankte auch dem vereinseigenen Schiedsrichter, Felix Meding, für dessen Bereitschaft wöchentlich als Unparteiischer zur Verfügung zu stehen, um so auch gegenüber dem Verband für die JFG auf Schiri-Ausfallgebühren zu verzichten.

Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an den Winterhäuser Kurt Kleinschnitz als Delegierter im zehnten Jahr. „Ohne Frage handelt es

sich bei ihm um eine außergewöhnliche Person des „alten Schlages“, welcher das eigene Ego nie in den Vordergrund stellte, sondern stets über den Tellerrand hinaus blickend und ohne Vereinsbrille das Große und Ganze im Visier hatte“, lobte Meding den allseits beliebten Sportkameraden.

Viel Freude zeigte Meding auch, den Geschäftsführer der REWE Ochsenfurt, Stefan Hofmann, als Sponsor in seinen Reihen zu wissen. „Was Du zur Unterstützung mittlerweile für die Juniorenarbeit für insgesamt acht Stammvereine (Ochsenfurter FV, SV Kleinochsenfurt, FC Winterhausen, TSV Goßmannsdorf, TSG Sommerhausen, TSV Frickenhausen und nicht zu vergessen für die früheren Vereine SV Erlach und SV Tüchelhausen-Hohstadt) geleistet hast ist allen Bonheur und ist nicht selbstverständlich“, stellte der Vorsitzende fest.

Die anschließende Wahl der Delegierten brachte folgendes einstimmiges Ergebnis: Sandro Michel und Uwe Faulhaber (Ochsenfurter FV), Sven Kolb und Thomas Michel (SV Kleinochsenfurt), Helmut Wittiger und Günter Sieber (TSV Frickenhausen), Dominik Lehmann und Sebastian Kessler (TSG Sommerhausen); Kurt Kleinschnitz und Daniel König (FC Winterhausen), Andreas Borsitzki (TSV Goßmannsdorf).

Diese Delegierten wählten dann einstimmig folgende Vorstandsmitglieder: Walter Meding (Vorsitzender), Monika Heigl (2. Vorsitzende), Carolin Seidler (Kassiererin) und Rainer Kernwein (Schriftführer). Sportkoordinator Benjamin Geiger wurde für die nächsten beide Jahre in das Gremium kopiiert.



Die bisherige Vorstandschaft „regiert“ auch in der JFG MDS bis 2023 (von links) Benjamin Geiger, Rainer Kernwein, Walter Meding, Monika Heigl und Carolin Seidler. Text: Walter Meding; Bilder: Andreas Borsitzki/Monika Heigl



Jochen Sieber

Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Guben, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91



SL-Holzhaus GbR
Kompetenz in Holz + Dach



Hermann Lang

Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820
info@sl-holzhaus-gbr.de www.sl-holzhaus-gbr.de

TAXI MAINTAL

freundlich - zuverlässig - pünktlich

- Taxiruf
- Dialysefahrten
- Flughafenfahrten
- Rehabfahrten
- Krankenfahrten
- Tagesklinik
- Bestrahlungsfahrten
- Kurierfahrten
- Großraumfahrten
- Servicefahrten

Tag und Nacht für Sie erreichbar!

09331 - 5570

info@taxi-maintal.com | www.taxi-maintal.com

Lebensoscar für Gerhard Troll vom SV Erlach

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des SV Erlach wurde Gerhard Troll für über 50-jähriges ehrenamtliches Wirken im Sportverein geehrt. Die Ehrung nahm der Kreishonorsbeauftragte des Bayerischen Fußballverbandes Ludwig Bauer und der wiedergewählte 1. Vorsitzende Harald Meyer vor.



Zur Auszeichnung gratulieren (von links): Elmar Marquardt (Vereinhonorsbeauftragter), Ludwig Bauer (BFV-Kreishonorsbeauftragter), Gerhard Troll, Gertrud Keller-Troll, Harald Meyer (1. Vorsitzender), Tilo Hemmert (Ortssprecher und 3. Bürgermeister). Text: Elmar Marquardt; Bild: SVE

Neben einer Uhr und einer Urkunde vom BFV erhielt Troll u.a. einen Restaurant-Gutschein vom SV Erlach. Die 43 anwesenden Mitglieder dankten Troll für sein unermüdeliches Engagement und „Mädchen für alles“ beim SV Erlach mit stehendem Applaus.

Gerhard Troll hatte 1970 nach über zehnjähriger Pause den Spielbetrieb in Erlach wieder in Gang gebracht. 1987 hat er zwei Sportplätze in Ei-

genleistung mitgebaut, 1992 die Planungen für den Neubau des Sportheims federführend geleistet und die Bauleitung übernommen. Troll war 2.

Vorstand, Jugendleiter, 6 Jahre lang 1. Vorsitzender der JFG Maindreieck-Süd 2011 e. V., Betreuer und ist bis heute als Platzwart tätig.

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob* Dipl. Psych. Rechtsanwalt	Jan Paulsen Rechtsanwalt Fachanwalt für Strafrecht	Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht	Holger Wüst Rechtsanwalt	Norman Jacob jun.** Rechtsanwalt
--------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------	--------------------------------------------

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de



*aus der Partnerschaft ausgeschieden, **nicht Partner der Gesellschaft

Bestsellerautorin Nicola Förg stellt „Hintertristerweiher“ in Ochsenfurt vor

Am 30. September 2021 kam das neue Buch der Spiegel-Bestsellerautorin Nicola Förg auf den Markt. Diesmal kein Krimi oder ein Reisebuch, es ist ein spannender Roman mit dem Titel „Hintertristerweiher“.

Nicola Förg erzählt auf zwei Zeitebenen eine Geschichte u.a. über das Ungesagte zwischen der Kriegsgeneration und den Nachgeborenen, über Heimat und Heimatlosigkeit. Die Geschichte spielt an der französischen Atlantikküste, in München, an einem fiktiven Weiher im Westallgäu und ... in Ochsenfurt am Main. Was lag da näher als „Hintertristerweiher“ in Ochsenfurt in einer ersten Lesung vorzustellen.

Vollbesetzt war die Aula der Realschule am Maindreieck. Gespannt lauschten die Zuhörerinnen und Zuhörer den Auszügen aus einer Geschichte die sich im Wesentlichen um drei Personen handelt. Einer ist Fritz und er stammt aus Ochsenfurt. Als Soldat landet er an der französischen Atlantikküste und lernt dort „das schönste Mädchen der Welt kennen“ Isabelle. Später wird er Tierarzt und eröffnet eine Tierarztpraxis in Sommerhausen.

Wie kam die im Allgäu geborene und immer noch dort lebende Schriftstellerin auf den Gedanken ihren Protagonisten mit Ochsenfurt in Verbindung zu bringen? Sie liebe Franken



und den Wein und Ochsenfurt habe ihr sehr gut gefallen mit seinen Fachwerkhäusern, den kleinen Gassen und den Menschen.

Einer der Menschen ist Markus Giese. Er hatte, nachdem er einen der bekanntesten Garmisch-Krimis gelesen hatte, per Email mit Nicola Förg Kontakt aufgenommen. Bei einer Lesung in Eibelstadt dann ein persönliches Kennenlernen. Bei der Recherche zu ihrem neuen Roman war dann Markus Giese „der Mann vor Ort“. Gemeinsam mit Altbürgermeister Peter Wesselowsky wurden im Stadtarchiv Dokumente gewälzt, Namen von Personen - die vor langer Zeit hier lebten - ausgegraben, wertvolle Informationen an Nicola Förg weitergegeben.

Mit kleinen spannenden, aber auch lustigen Geschichten aus seiner Kindheit und Jugend beteiligte sich Gerd Fehlbaum. Was lag da näher „Hintertristerweiher“ in Ochsenfurt erstmals in einer Lesung vorzustellen.

Einen „Nachschlag“ gab es einen Vormittag später für die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Realschule. Nach einem kurzweiligen und sehr interessanten Frage- und Antwort-Spiel lauschten die Jugendlichen konzentriert den Abschnitten aus dem Roman die Nicola Förg ausgesucht hatte. Sie mahnte die jungen Leute die Chance zu nutzen Zeitgenossen, meist Oma oder Opa, nach den Erlebnissen der Zeit von 1930 bis zu den Nachkriegsjahren zu fragen. Wirken doch die damaligen Lebensumstände dieser Generation zum Teil heute noch nach.

Diakon Markus Giese wurde tatkräftig von Stadträtin Renate Lindner bei der Organisation unterstützt. Als Veranstalter konnte die Stadtbibliothek Ochsenfurt gewonnen werden. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung von Schulleitung und Kolleginnen und Kollegen der Realschule am Maindreieck.

Nach der Premiere in Ochsenfurt ist eine weitere Vorstellung von „Hintertristerweiher“ in Oberstaufer angekündigt. Sind doch die Anfänge der legendären „Schrottkur“ ebenfalls im Buch beschrieben.

Text: R. Lindner; Foto: E. Lindner

Kauzen Bräu hilft Spendern



Mit Unterstützung der Ochsenfurter Kauzen Bräu konnte die RSG Würzburg im Rahmen ihrer Spendenfahrt 2021 einen Scheck über 1.500 Euro an den Verein „WüSL - Selbstbestimmt Leben Würzburg e.V.“ übergeben. Im Bild (v.l.): Sebastian Grimm (3. Vorstand RSG Würzburg), Uwe Meuren (Kauzen Bräu), Mareike Herrmann (2. Vorstand RSG Würzburg), Rainer Metz (Kassenwart RSG Würzburg), Ulrich Lorey (Vorstand WüSL e.V.), Klaus Kanski (1. Vorstand RSG Würzburg) und Evi Gerhard (WüSL e.V. - Legorampen-Team)

Bereits zum vierten Mal in Folge unterstützt die Ochsenfurter Kauzen Bräu den Würzburger Radsportverein „RSG Würzburg“ bei einer Spendenfahrt. Auf diese Weise trägt die Familienbrauerei zum Erfolg der Radtour bei und hilft die Spendensumme anwachsen zu lassen.

Gut einen Monat Vorbereitung benötigte die RSG Würzburg für ihre „Spendenfahrt 2021“ – wesentlich schneller beantwortete Jacob Pritzl, Juniorchef der Ochsenfurter Kauzen Bräu, die Anfrage nach Unterstützung: „Die Radler starten für einen guten Zweck und fahren etliche Kilometer, um auf diese Weise Geld für soziale Projekte zu sammeln. Klar, dass wir da auch in diesem Jahr wieder mit Rat, Tat und jeder Menge Material zur Seite stehen.“ Am 31. Juli fiel der Startschuss für rund 50 ambitionierte Radfahrer, die auf drei verschiedenen Distanzen Spendengelder einfuhren: Zwischen 100, 150 und 200km konnte gewählt werden.

Über 400 Liter für die Sportler

Für die Kauzen Bräu begann die Unterstützung schon zwei Tage zuvor: Eine breite Auswahl sportlergerechter Getränke wurde zusammengestellt. „Verantwortlich zeichnete sich dafür unser Einkaufs- und Marketingverantwortlicher Uwe Meuren. Als begeisterter Rennradfahrer und Mitglied der RSG Würzburg fungiert er nicht nur als Bindeglied, sondern weiß am besten welche Getränke für Radfahrer geeignet sind“, erklärt Jacob Pritzl. Weiter lässt er wissen: „Wir haben dem Verein unseren Servicebus mit Kühlanhängern zur Verfügung gestellt. Getränke, Festzeltgarnituren,

Sonnenschirme mit Ständern, Becher und viel Kleinkram wurden in den Anhängern geladen. Abholbereit und gut gekühlt stand das Gespann parat.“ Mehr als 200 Liter Isotonische und koffeinhaltige Libella-Getränke sowie gut 200 Liter Wasser wurden vor, während und nach der Tour von den Radfahrern getrunken. „Selbstverständlich trinken Rennradfahrer auch gerne Bier“, weiß Uwe Meuren aus eigener Erfahrung zu berichten und packte kurzerhand auch ein paar Kisten Käuze in den Kühlanhängern. Das Engagement der Kauzen Bräu weiß auch die RSG Würzburg zu schätzen. Der Vorstand: „Wir sind froh einen zuverlässigen Partner an unserer Seite zu wissen. Jahr für Jahr erfahren wir eine perfekte Betreuung durch die Kauzen Bräu. Dadurch kann der Verein die Fixkosten der Spendenfahrt reduzieren und das so erwirtschaftete Geld vollends in die Spendensumme einfließen lassen.“ Insgesamt übergab die RSG Würzburg am 23. September 1.500 € an den Verein Selbstbestimmtes Leben Würzburg. Jacob Pritzl abschließend: „Eine großartige Leistung der Radfahrer und ein nachahmenswertes Projekt. Es ist schön zu wissen, dass wir mit unserer materiellen Unterstützung helfen konnten die Spendensumme zu erhöhen. Aber auch der personellen Beteiligung zollen wir Respekt. Unser Mitarbeiter Uwe Meuren hat mit seinen 200 Kilometern ebenfalls zur beachtlichen Spendensumme beigetragen.“

Übrigens: Am Tag der Spendenfahrt fuhren die Radler auf den drei Distanzen insgesamt mehr als 7.500 Kilometer. Diese Distanz entspricht ungefähr der Entfernung zwischen Würzburg und Ulaanbaatar in der Mongolei. Text+Foto: Kauzen Bräu



Wohnraum für Mitarbeiter gesucht

Die Senioreneinrichtungen mieten freie Wohnungen an

Wer freien Wohnraum vermieten möchte, kann jetzt auf einen zuverlässigen Partner setzen: Die Senioreneinrichtungen mieten an ihren sieben Standorten und in der näheren Umgebung Wohnungen für ihre eigenen Mitarbeiter an. Der Vorteil für den Vermieter liegt auf der Hand! Mit der gemeinnützigen Gesellschaft hat man stets einen verlässlichen und liquiden Mieter – da der Vertrag mit den Senioreneinrichtungen selbst abgeschlossen wird.

Insgesamt betreiben die Senioreneinrichtungen des Landkreises Würzburg derzeit sieben Pflegeheime mit rund 400 Mitarbeitern an den Standorten in Bergheim, Kürnach, Estenfeld, Würzburg, Eibelstadt,

Ochsenfurt und Aub. Als Partner der Städte, Märkte und Gemeinden fühlen sich die Senioreneinrichtungen verpflichtet, die Versorgungsqualität kontinuierlich auf hohem Niveau zu halten. Deshalb ist man natürlich in Zeiten des Fachkräftemangels bestrebt, neue Wege zu beschreiben: In diesem Zusammenhang vermitteln die Senioreneinrichtungen Wohnungen an neue Mitarbeiter und Auszubildende aus dem In- und Ausland, ohne dass diese sich mit dem aktuell ungünstigen Wohnungsmarkt auseinandersetzen müssen.

Als Ansprechpartner für potentielle Vermieter steht Geschäftsführer Michael Pfab, Tel. 0931 8009-1111, michael.pfab@senioreneinrichtungen.info, zur Verfügung.

Text: Senioreneinrichtungen Lkr. WÜ

Physiothek Stefan Amling & Marion Keßler eröffnet in Eibelstadt

Am 18. Oktober 2021 eröffnet in Eibelstadt die Physiothek Stefan Amling & Marion Keßler einen Ort des Wohlfühlens und der Gesundheit im Gebrüder-Hofmann-Ring 3.

„Uns ist ein ganzheitlicher Therapieansatz wichtig. Denn eine physiotherapeutische Behandlung ist nur dann längerfristig erfolgreich, wenn nicht nur Symptome, sondern auch deren Ursachen gefunden und gezielt behandelt werden“ betont der gelernte Physiotherapeut.

„Ob Orthopädie, Chirurgie, Neurologie oder Sporttraumatologie, gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein individuelles Therapiekonzept und gehen dabei speziell auf Ihre Wünsche und Ziele ein“, ergänzt die Physiotherapeutin Marion Keßler.

Beide sind somit fachlich breit gefächert. Stefan Amling als Manualtherapeut deckt dabei auch den sportlichen Teil ab und Marion Keßler den neurologischen Bereich inklusive der Lymphdrainagen, sowie beide den Part der Krankengymnastik an Geräten.

Im Angebot finden die Patienten auch Anwendungen in der Gruppentherapie in punkto Rückenfit, Bauch-Beine-Po und Yoga.

Zu erreichen ist die rundum neu gestaltete Praxis und alle Räume barrierefrei. Ein Behinderten-WC gehört genauso zur Ausstattung, wie Park-

plätze für außergewöhnlich gehbehinderte Patienten in Eingangsnähe. Spezielle Parkausweise für diese privaten Parkplätze stellt die Praxis aus.

Die 33-jährige Physiotherapeutin hat ihre Ausbildung in Bad Elster/Vogtland absolviert und ist seit 2007 in ihrem Beruf tätig. Zunächst zehn Jahre im Klinikum Hof auf der Schlaganfall- und Palliativstation und anschließend seit 2017 im Ochsenfurter Main-Ärzte-Haus.

Der 35-jährige Physiotherapeut erlernte seinen Beruf in Bad Windsheim und schloss sein Examen 2013 ab, anschließend arbeitete er ein Jahr im Reha-Zentrum Erlangen, im CTK Neusitz bei Rothenburg o. d. T., sowie im Main-Ärzte-Haus in Ochsenfurt. Beim TSV Rothenburg war er bei den Handballern in der Bayernliga als Sporttherapeut aktiv.

Ende 2019 hatten beide den Gedanken der Selbstständigkeit und erfüllen sich nun mit der Eröffnung einer eigenen Praxis zusammen ihren beruflichen Lebensraum.

Im Übrigen werden für das Team noch eine Physiotherapeutin bzw. ein Physiotherapeut gesucht. Bewerbungen bitte an die o. g. Adresse senden.

Das breitgefächerte Angebot der Praxis kann auch über die Website www.physiothek-eibelstadt.de entnommen werden. Termine unter 09303/3220571. Anmeldezeiten: Mo - Do 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr; Fr - 8:00 Uhr bis 14:30 Uhr. Text/Bild: W. Meding



Eröffnen am 18. Oktober ihre Physiothek in Eibelstadt: Marion Endreß und Stefan Amling.

Sparwochen für Kinder

vom 25.10. – 5.11.2021

Sparschwein vorbeibringen und Geschenk mitnehmen!

Komm zu Deiner Sparkasse.

Wir freuen uns auf Dich!

www.sparkasse-mainfranken.de/knax

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Jahreshauptversammlung Förderverein NIXE e.V.

Ochsenfurt. Die Jahreshauptversammlung, rückwirkend für das Jahr 2020, des Förderverein NIXE e.V. fand am 04. Oktober in der Vinothek Öchsle statt.

Die Vorstandschaft berichtet, dass die Nixe in 2020 auf Grund der Coronapandemie zwar bei weitem nicht ihre Fahrkapazitäten aus 2019 mit knapp 94 Längsfahrten ausschöpfen konnte, dennoch die Saison 2020 und trotz hoher Auflagen und Auslagen, positiv abschloss. Fest stand bereits in der 2. Jahreshälfte, dass der Motor erneuert werden muss. TÜV und Emissionsaufgaben machten dies unumgänglich, um auch 2021 das Ochsenfurter Ausflugsschiff zu Wasser lassen zu dürfen. Horst Baumann berichtet von der Erneuerung des Motors und den damit einhergehenden Vor- und Nachbereitungen. Der Firmensuche und Auftragserteilung, Finanzierung und na-

türlich dem außerordentlichen Maß an ehrenamtlichen Arbeitsstunden, ohne diese dem Förderverein weitaus mehr Kosten entstanden wären. Erwähnt wird, dass man weiterhin auf der Suche nach Schiffpersonal sei um noch flexibler und umfassender auf Kundenwünsche eingehen zu können. Neben den Rechenschaftsberichten standen die Neuwahlen der Vorstandschaft auf der Agenda. Einstimmig

Die Saison 2021 geht zu Ende!

Mit kostenfreien Fahrten auf dem Main lud der Förderverein NIXE e.V. am 10.10.2021 zu seiner Saisonabschlussfahrt ein. Das Wetter war dem Förderverein wohlgesonnen, so dass sich mit Startschuss 11 Uhr zahlreiche Gäste am Mainufer tummelten, um eine Fahrt mit der Nixe zu genießen.

und wiederholt gewählt wurden als 1. Vorstand Bürgermeister Peter Juks, 2. Vorstand Albert Ringhand, Kassier Horst Baumann, 1. Beisitzer Ralf Hamm und Kassenprüfer Gerold Hohe. Neubesetzt werden musste das Amt des Schriftführers, mit nun einstimmig gewählt Katharina Felton, einer 2. Beisitzerin Ute Sagert und einem 2. Kassenprüfer Siegfried Franke.

Foto: Albert Ringhand



Knapp 500 Gäste aus nah und fern, spontan oder geplant, durften im 30minütigen Takt den Tag über verteilt bei bestem Oktoberwetter bis in die Abendstunden zu Wasser an Ochsenfurts Stadtsilhouette vorbeiziehen.

Versorgt vom Förderverein NIXE hatte man sich die Wartezeit auf die nächste Tour oder den Nachmittag bei Bratwurst, Steak, Kaffee und Kuchen versüßen können. Bereits eine Stunde vor offiziellem Ende, war von Bratwurst und Co. nichts mehr zu sehen, denn trotz zwei- bis dreimaliger Aufstockung von Brötchen, Bratwurst, Steak und Kuchen konnte die Nachfrage nicht gestillt werden.



Von Links nach Rechts: Albert Ringhand, Ralf Hamm, Katharina Felton, Ute Sagert, Horst Baumann, Peter Juks

Aus dem Auber Rathaus



Themenwoche zum jüdischen Leben

Die jüdische Gemeinschaft in Deutschland begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Vor 1700 Jahren erließ der römische Kaiser Konstantin ein Edikt, nach dem Juden in Ämter der Kurie und der Stadtverwaltung berufen werden können.

In Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden der katholischen und der evangelischen Kirche, dem Förderverein Spitalmuseum und dem Fränkischen Heimatverein beteiligt sich auch die Stadt Aub mit einer Themenwoche an diesem Jubiläum.

Kulturreferent Johannes Wolf hat dazu ein umfangreiches Programm für eine Themenwoche ausgearbeitet, mit dem die Stadt Aub auf eine lange Geschichte jüdischen Lebens in der Stadt zurückblicken will.

Wolf berichtete dem Stadtrat bei dessen jüngster Sitzung von den Veranstaltungen, die konzentriert in der Woche vom 24. Oktober bis zum 31. Oktober stattfinden. Eingerahmt wird die Themenwoche von zwei Führungen durch die Stadt an die Orte des Erinnerns, die sonntags, am 24. und am 31. Oktober jeweils ab 14 Uhr stattfinden. Beide Führungen haben

unterschiedliche Themenschwerpunkte, so dass Interessenten auch beide Führungen besuchen können. Treffpunkt ist jeweils am Marktplatz.

Am 24. Oktober wird zudem am Auber Schloss ein Mahmal in Form eines Gedenkkoffers aufgestellt. Ein gleichartiger Koffer wurde auch in Würzburg am „DenkOrt Deportation 1941 - 1944“ aufgestellt.

Beide Koffer hat der Auber Altbürgermeister Robert Melber gestaltet. Standort für den Koffer ist vor dem Auber Schloss, dem früheren Sitz des Amtsgerichts. Dorthin wurden in der Reichspogromnacht die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger gebracht. Dort wurden sie stundenlang festgehalten, von dort wurden die Männer nach Ochsenfurt ins Gefängnis gebracht.

Am 25. Oktober erläutert Dr. Martina Edelman, die Leiterin des jüdischen Kulturmusiums mit Synagoge in Veitshöchheim, Funde aus der Genisa, dem Aufbewahrungsort für abgelegte religiös besetzter Gegenstände in den jeweiligen Synagogen. Dabei sind auch Funde aus der Auber Synagoge zu sehen.

Dr. Rotraud Ries, die Leiterin des Johanna-Stahl-Zentrums für jüdische

Geschichte und Kultur in Unterfranken, referiert am 27. Oktober im Spitalmuseum über Landjuden in Unterfranken und anderswo. Sie wird auf die Entstehung und Ausprägung des Landjudentums seit dem 15. Jahrhundert eingehen.

Mit Musik und Rezitation wird am 29. Oktober in der Spitalkirche „entartete Musik“ wieder aufleben lassen. Stimmen von NS-Funktionären und Pressemeldungen der damaligen Zeit, Tagebucheinträge damals verbotener Künstler, aber auch Texte mit „schwarzem jiddischen Humor“ werden dort zu hören sein. Musik wird erklingen, die in der Zeit des Nationalsozialismus veremt und verboten war.

Wolf bedankte sich bei dieser Gelegenheit auch für die Unterstützung bei den Veranstaltungen des diesjährigen Kultursommers. Insbesondere bedankte er sich bei den Jugendlichen und deren Eltern, die zuverlässig die Bewirtung übernommen haben und das erwirtschaftete Geld für soziale Zwecke verwendeten sowie beim städtischen Bauhof. „Der Bauhof war eine Bank, auf die Mitarbeiter konnten wir uns immer verlassen“, lobte Wolf. *Text: Alfred Gehring*

Neuer Fuhrpark für den Kindergarten Baldersheim



Doris Geißdörfer mit den gespendeten Fahrzeugen. Text u. Foto: Alfred Gehring

Die Fahrzeuge der Kinder im Baldersheimer Kindergarten Sankt Georg waren in die Jahre gekommen. Die Kinder spielten damit im Außenbereich. Da Kinder sich nicht immer an die Gebrauchsanweisung halten, müssen die Fahrzeuge immer sicher

sein, müssen auf Sicherheit und Fahrtüchtigkeit geprüft werden, gewartet und erforderlichenfalls repariert werden, um den Kindern gefahrloses Spielen damit zu ermöglichen.

Mit den Jahren wurde der War-

tungsaufwand immer größer, der Reparaturbedarf stieg mit den Jahren. So freuten sich die Kinder wie das Betreuerteam des Baldersheimer Kindergartens über eine großzügige Spende der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung.

Die Stiftung hat den Fuhrpark des Baldersheimer Kindergartens erneuert. Insgesamt mehr als 1000 € hat die Bürgerstiftung für sechs neue Fahrzeuge ausgegeben und damit den Kindern eine Riesenfreude gemacht.

Die Kinder sind von der neuen Fahrzeugflotte, bestehend aus hochwertigen Laufrädern, Autos zum Aufsitzen und Dreirädern, mit denen sie im Außenbereich nach Herzenslust toben können, vollauf begeistert und auch die Betreuerinnen, Mihaela Schnell und Doris Geißdörfer, bedanken sich bei der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung von ganzen Herzen.

Markt der Vereine in Aub

„Wir sind alle noch da und das Leben muss weitergehen!“ Ein entsprechendes Ausrufezeichen setzten rund zwanzig Vereine und Gruppierungen am Sonntag beim Auber Markt der Vereine.

Wie würde man es schaffen, nach Corona das Vereinsleben wieder zu aktivieren, das die Pandemie zeitweise weitgehend lahmgelegt hat? Der Landkreis Würzburg hatte zu diesem Zweck zu einem Ideenwettbewerb „Neustart Kultur, Sport und Ehrenamt“ aufgerufen. Für die zahlreichen Vereine in Aub war klar: „Da machen wir mit! Wir zeigen uns und unsere Vielfalt und bieten der Bevölkerung gleichzeitig an, mitzumachen.“

Da auch das Wetter mitspielte war das Städtchen Aub am Sonntag ein beliebtes Ausflugsziel. Human Soccer spielen mit der Schächflertanzgruppe, am Glücksrad Blumen, Äpfel oder Fledermausguano gewinnen, den Ulrichsturm, das Wahrzeichen der Fastnachtsgesellschaft Narrhutia besteigen, beim Turmschoppen verweilen oder beim Badeentenrennen im Marktbrunnen die Enten anfeuern – es war ein ständiges Kommen und Gehen auf den Straßen der Auber Altstadt, auf dem Spitalgelände oder am Feuerwehrhaus.



Dort zeigten die drei Feuerwehren aus Aub, Baldersheim und Burgerroth ihre Fahrzeuge, ihr Lösch- und Rettungsgerät. Beeindruckend auch,

welche Energie ein Glas Wasser in brennendem Fett auslösen kann, veranschaulicht durch die Feuerwehren. Von der historischen Wasserpumpe bis zum modernen Wasserwerfer, vom Tragkraftspritzenanhänger bis zum Löschfahrzeug TSF-W zeigten die Feuerwehren ihr Lösch- und Rettungsgerät. Die Ersthelfergruppe der Wasserwacht schloss sich den Darbietungen der Feuerwehren an und informierte über ihre Arbeit und ihre Arbeit und ihre Gerätschaften.

Die Musikkapelle aus Baldersheim gab mehrere Standkonzerte, gemeinsam mit den Musikanten aus Aub, Baldersheim und Burgerroth konnten Kinder selbst einfache Musikinstrumente basteln.

Die Feuerschützen boten dieses Mal die Gelegenheit, die eigene Treffsicherheit mit dem Blasrohr zu beweisen, was sich oft als gar nicht so einfach erwies. Dazu bestand Gelegenheit, den neu eingerichteten Skaterplatz am Schloss zu testen. Kinder konnten sich auf dem renovierten Spielplatz an der Stadtmauer austoben und die neuen Spielgeräte ausprobieren. Insgesamt zwanzig Vereine und Gruppierungen nutzten die Gelegenheit, sich und ihre Arbeit zu präsentieren und zum Mitmachen einzuladen.

So herrschte am ganzen Nachmittag reger Publikumsverkehr in Aub. Es war immer etwas los, aber es war nicht überlaufen. Es gab immer Platz und Zeit zum Stehenbleiben, zum Zusehen oder zum Genießen. Wiederholt wurde der Wunsch geäußert, so etwas doch zu wiederholen. Am späten Nachmittag holten die Musikkapellen aus Aub und Baldersheim die Vereine an ihren Ständen ab, um sich am Marktplatz zu einer Abschlussveranstaltung zu treffen. *Text u. Foto: Alfred Gehring*

Zur Verstärkung unseres kleinen Teams suchen wir ab sofort eine/n **Anlagenmechaniker / -in für Heizung, Sanitär** sowie einen/n **Bauhelfer** (gerne auch in Teilzeit)

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten Team, sowie eine leistungsgerechte Bezahlung. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Heiko Müller
Quellengasse 6
97199 Ochsenfurt

☎ 09331 / 980576 - 0170 / 2365245
✉ mueller.sanitaer.heizung@t-online.de
🌐 www.mueller-sanitaer-heizung.de



Raben PEOPLE WITH DRIVE

Die Raben Group ist an über 160 Standorten in 13 Ländern Europas und mit 10.000 qualifizierten Mitarbeitern tätig.

Zur Unterstützung unseres Teams in 97234 Reichenberg suchen wir ab sofort:

- Disponenten im Bereich Nahverkehr (m/w/d)
- Sachbearbeiter für unsere Lademittelabteilung (Paletten) (m/w/d)
- Auszubildende → Start 01.09.2022
Kaufleute für Spedition- und Logistikdienstleistung (m/w/d)

Bewerbungen bitte über unsere Homepage: www.raben.de

Raben Team Europe (Germany GmbH)
Georg-Wiesch-App-Strasse 3
97234 Reichenberg (direkt an der B19 → Gewerbegebiet Klingholz)

OCHSENFURTER **WOCHENMARKT**
JEDEN SAMSTAG I VON 08.00 - 13.00 UHR
AUF DEM MARKTPLATZ

FREUEN SIE SICH AUF REGIONALE UND SAISONALE PRODUKTE
• FRISCHES OBST UND GEMÜSE
• KÄSE UND FLEISCH
• ITALIENSISCHE FEINKOST UND MEHR



www.ochsenfurt.de

MASCHINENBAU - STAHLBAU
FÖRDERTECHNIK

ALBRECHT

Unser Zerspanungsteam braucht Verstärkung! Daher suchen wir zur sofortigen Einstellung:

- Fräser (m/w/d) CNC mit Berufserfahrung
- Dreher (m/w/d) CNC mit Berufserfahrung
- Produktionshelfer (m/w/d) Sägen und CNC-Einlegearbeiten

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Betriebsklima mit tariflicher Bezahlung, keinen Schichtbetrieb, kollegialen Umgang und abwechslungsreiche Tätigkeit, in einem mittelständischen seit über 50 Jahren familiär geführten Betrieb, der den Mittelstand mit Musterbau, Einzel- und Serienfertigung bedient. Sie können selbstständig und nach Zeichnung arbeiten? Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann lassen Sie uns doch Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) im PDF-Format an folgende E-Mail-Adresse zu kommen:

info@albrecht-marktbreit.de

Wir suchen für einen Lebensmittelmarkt in Ochsenfurt

Mitarbeiter (m/w/d)

für die Warenverräumung auf 450 € Basis

Arbeitstage

Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags

Jetzt direkt bewerben unter:

0 61 31 - 633 83 40

bewerbung@4u-at-work.de



... time to do!

Wir suchen

zur Verstärkung unseres Teams ab 01/2022 eine

Bürokräft für

EDV-Sachbearbeitung (m/w/d)
Provisionbuchhaltung in Branchensoftware

12 Stunden in der Woche (15 € /Stunde).

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

Financial Planning Center GmbH

Friedrich Breuning

Hindenburgring Süd 2 • 97318 Kitzingen

Tel: 09321 38380

Email bewerbung@fpc-team.de • www.fpc-team.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort m/w/d

Kraftfahrer Fs.Kl.CE

Sattelzug im Nahverkehr, Voll- und Teilzeit, Würzburg oder Ochsenfurt, Carboalkohol oder Kohle

Radladerfahrer

für Ochsenfurt auch für Wochenende auf Euro 450,-€ auch Rentner

Fa. Streng, Opferbaum Tel. 09384/972220

Steffen.streng@spedition-streng.de



Rainer FaBl GmbH
Giebelstadt

Pulverbeschichten, Glanzdrehen, Sandstrahlen, Hochglanzverdichten, Entlacken, Thermisch entlacken

Wir suchen dich (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams

Dein Aufgabengebiet wäre vielseitig und abwechslungsreich. Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen welches bereits über 20 Jahre im Bereich Pulverbeschichtung und Sandstrahlen von Großteilen tätig ist. Ebenfalls die Bearbeitung und Instandsetzung von Felgen. Vom Entlacken bis hin zum Hochglanzverdichten oder bearbeiten mittels CNC Drehmaschine.

Über eine Bewerbung würden wir uns freuen....

PBS Rainer FaBl GmbH • Bavariastraße 3 • 97232 Giebelstadt
Telefon 09334 - 993270 • Telefax 09334 - 993250
info@pbs-pulverbeschichtung.de • www.pbs-pulverbeschichtung.de

Wir suchen Sie!



Bayerisches Rotes Kreuz
BRK-Kreisverband Würzburg

• Hauswirtschaftliche Hilfskraft in Teilzeit (m/w/d)

Standort: Tagespflege Ochsenfurt

• Hauswirtschaftliche Hilfskraft in Teilzeit (m/w/d)

Standort: Sozialstation Ochsenfurt/Eibelstadt

Genauere Stellenbeschreibungen und weitere interessante Stellenangebote finden Sie unter www.kvvuerzburg.brk.de/jobs

Bitte bewerben Sie sich direkt über das Bewerbungsportal.

Bei Fragen zu den offenen Stellen steht Ihnen unsere Personalabteilung unter der Telefonnummer 0931/ 80008-23 gerne zur Verfügung.



Beratung an 365 Tagen im Jahr. Kostenlos, rund um die Uhr:

☎ 08000 365 000

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Würzburg
Zeppelinstraße 1 - 3 • 97074 Würzburg
www.brk-wuerzburg.de

Ende/Ente gut – Alles gut Hotel & Restaurant „Zum Weißen Lamm“ schloss seine Pforten



s' ist feierabend... Maria und Harald Härtel schlossen ihr Hotel & Restaurant „Zum Weißen Lamm“ in Kleinochsenfurt für immer zu.

Kleinochsenfurt. Eine Punktlandung vollzog das Wirtepaar Maria und Harald Härtel aus Kleinochsenfurt, als sie am 17.10.2021 nach 28 Jahren für immer tschüss zu ihrem „Lamm“ sagten, dass sie am Freitag, den 1. Oktober 1993 eröffnet hatten.

Im Jahr 1993 hatten die Härtels das Anwesen vom Vorgänger käuflich erworben und auf ihre Bedürfnisse auf Vordermann gebracht. Zum überschaubaren Lokal zählten zwei Nebenzimmer für 15 und 30 Gäste und ein Saal im Untergeschoss für 120 Personen. Dazu Übernachtungsmöglichkeiten für 17 Personen. Im Übrigen war das Hotel auch eine eingetragene Herberge auf dem Jacobus Weg.

Der gelernte Koch war über 20 Jahre als Küchenchef und Ausbilder in einem renommierten Restaurant zu Würzburg tätig, bevor er sich 1993 in Kleinochsenfurt selbstständig machte. Die Grundausrichtung der Küche sollte fränkisch und international ausgerichtet sein und das in guter Qualität.

Viele Stammgäste hatten sich etabliert, im Restaurant für Feiern und private sowie berufliche Treffen, aber auch bei den Übernachtungen. So zählte auch der Bundespostminister Wolfgang Böttcher oder die MdL Barbara Stamm zu den festen Gästen aus der Region. Viele internationale Gäste z. B. aus Japan, der USA oder Holland fanden den Weg ins Lamm.

Vor allem die Wochenenden wurden mit Familienmitgliedern und befreundetem Personal bewerkstelligt unter der dankbaren Leitung der guten Seele im Betrieb, Maria Härtel. Vorzugsweise fanden sich viele regionale und saisonale Gerichte auf der

Karte, vom Bärlauch, Pfifferlinge über Wild bis zu den Wildenten, aber auch leckere Steakvariationen. Viele Weihnachts-, aber auch Familienfeiern fanden das Jahr über statt, das gut und gerne doppelt so viele Wochenenden hätte haben können, erklärte Harald Härtel mit zwinkerndem Auge und stellte fest: „Wir haben das Haus mit Liebe und Leidenschaft geführt, bis zum letzten Tag und hatten wohl mehr Salatdressing zum Mitnehmen produziert, wie im Lokal benötigt.“

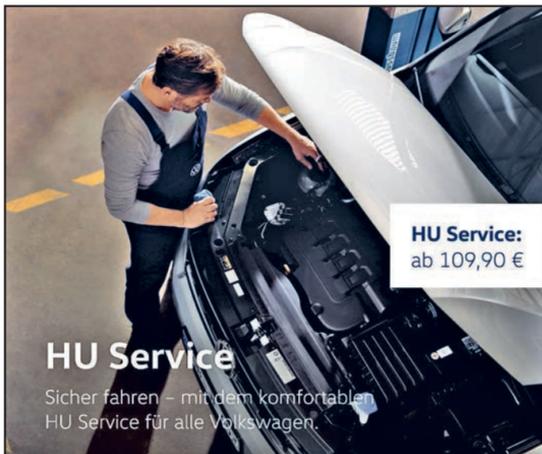
Und zum Abschluss seiner Gastromomen-Laufbahn lief der Chefkoch nochmals in Hochform auf, ganz nach dem Motto „Ende/Ente gut – Alles gut“. Für ein befreundetes Wirtepaar aus dem Ahrtal, das in der bekannten Flut alles verloren hatte, bot er am 17. Oktober seine allseits bekannten Wildenten zum Mit-Nach-Hause-Nehmen an und spendete die vollen Einnahmen diesen Flutopfern.

Im Ruhstand wird sich Harald Härtel vermehrt seinem Schreiner-Hobby widmen. Beide werden auch im heimischen Garten keine Langeweile finden und viel Zeit für ihre Kinder und Enkelkinder haben, sowie gemeinschaftliche Radtouren unternehmen.

Der zufällig anwesende Stammgast Günter Pletzer aus Sommerhausen brachte es auf den Punkt: „Seit 1997 komme ich einmal wöchentlich zum Mittagessen hier her. Hier gab es das beste Essen weit und breit. Ich werde das Haus sehr vermissen.“

Die neuen Besitzer des Anwesens, Christiane Grötsch und Tobias Hemmerich, wünschen dem Ehepaar Härtel im wohlverdienten Ruhestand vor allem ganz viel Gesundheit und viel Spaß mit all ihren Unternehmungen.

Text und Bild: Walter Meding



HU Service

Sicher fahren – mit dem komfortablen HU Service für alle Volkswagen.

Sparen Sie sich lästige Formalitäten, Wartezeiten und Wege. Lassen Sie die Abnahme der HU einfach von uns in Zusammenarbeit mit einer unabhängigen Prüforganisation abwickeln. Nach Absprache mit Ihnen erledigen wir erforderliche Arbeiten am Auto sofort. Oder sprechen Sie uns direkt auf unseren Vorab-Check an. Vermeiden Sie somit bei möglichen Reparaturen einen zweiten Besuch.
volkswagen.de/service



Ihr Volkswagen Partner

Auto Meyer GmbH & Co. KG

Uffenheimer Straße 18, 97199 Ochsenfurt
Tel. +49 9331 87290, http://www.volkswagen-automeyer.de

„...erinnern wir uns an sie...“ Gottesdienst für trauernde Menschen

Ein Gottesdienst für trauernde Menschen findet am Sonntag, 21. November um 18.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Aub statt.

Engelungen sind alle, die einen nahen Menschen verloren haben, unabhängig davon, um wen sie trauern und wie lange dieser Tod zurückliegt. Der Gottesdienst, zu dem das Ka-

tholische Dekanat Ochsenfurt und die Katholische Landvolkbewegung einladen, will Zeit und Raum bieten für Erinnerung und Trauer, für Klagen und Hoffen.

Gedanken, Zeichen und Gebete, Stille und Musik, aber auch die Gemeinschaft mit anderen Betroffenen können helfen, Schritte auf dem eigenen Trauerweg zu gehen.

Melanie Gräf erhält die hohe Auszeichnung „Till von Franken“



André Köster (links) vom FVF übergibt im Beisein des OCC Gesellschaftspräsidenten Ulrich Gräf an Melanie Gräf die Auszeichnung „Der Till von Franken“.

Ochsenfurt. Am Freitag, 24. September fand die Jahreshauptversammlung des Ochsenfurter Carneval Clubs (OCC) im Schützenhaus statt. Auch Ehrungen standen auf dem Programm, da der übliche Ehrenabend im Januar heuer der Pandemie geschuldet ausfallen musste.

Dass das Interesse am Verein auch in schwierigen Zeiten groß ist, zeigt die Tatsache, dass ca. 20 Prozent der Mitglieder den Weg ins Schützenhaus gefunden haben.

Zu Beginn ließ Gesellschaftspräsident Ulrich Gräf das vergangene Jahr Revue passieren und bedankte sich bei seinen Vorstandsmitgliedern und vor allem auch bei den Garden und Gruppen, die, als gar kein Präsenztraining möglich war, online trainierten. Es konnten sogar neue Mitglieder dazu gewonnen werden.

Nach den Berichten der Schatzmeisterin, Entlastung der Vorstandschaft und dem Bericht der Jugendleitung war der letzte Tagespunkt, die Ehrungen an der Reihe.

Der Vorsitzende Ulrich Gräf nahm als Erstes die Ehrung langjähriger OCC Mitglieder vor. 11 Jahre sind Brian Sims und Stephanie Reible dabei. 22 Jahre Katja Heigl, Nikolai Heigl und Sonja Becker.

Vom Fastnachtverband Franken FVF war André Köster ins Schützenhaus gekommen und ehrte verdiente Mitglieder. Die Jugendauszeichnung bekamen Olivia Müller, Leonie Kechel und Paula Ambrosch. Den Sessionsorden des FVF gab es für Katja Heigl, Uwe Michel, Sonja Zehnder, Rebecca Rauhofer und Bertold Nolte.

Die Silberne Ehrennadel erhielten Brian Sims und Stephanie Reible. Die Goldenen Ehrennadel durften Sonja Becker, Silke Nuß und Daniel Jänsch in Empfang nehmen. Sandra Heigl und Karl-Heinz Becker bekamen den Verdienstorden des FVF, die Vorstufe zum Till von Franken verliehen.

Der Till von Franken ist die höchste Auszeichnung, die der Fastnachtverband Franken FVF zu vergeben hat. Neue Trägerin dieser hohen Auszeichnung ist Melanie Gräf. Seit 27 Jahren ist sie im OCC aktiv. Sie war Faschingsprinzessin, Mitglied der Damenshowtanzgruppe und der Harmonischen, ist Mitorganisatorin bei Prunksitzungen und diversen Veranstaltungen des OCC. Sie ist Efferrätin und zweite Kassiererin des Vereins. Eine Allroundfrau eben.

Text: Gertrud Röll; Bild: OCC

„Klaus stellt wieder aus“

Ochsenfurt. Es kehrt wieder „kulturelles Leben“ in die Sparkasse Ochsenfurt ein. Als erster Künstler nutzt Klaus Schäfer wieder die Chance, die hervorragende Möglichkeit des Sparkassen Beratungscenters in Ochsenfurt, seine Werke zu präsentieren. Alle ausgestellten Motive können im Oktober 2021 bewundert und käuflich erworben werden.



Marion Frischholz von der Sparkasse Mainfranken begrüßt den Künstler Klaus Schäfer in ihrem Beratungscenter Ochsenfurt. Text u. Bild: Sparkasse Mainfranken

Dort sind neben seinen Aquarellen mit Ochsenfurter Ansichten auch Acrylgemälde zu bestaunen. Der aus Bochum stammende Künstler war beruflich als Farblithograf und Industriemeister bei der Universitätsdruckerei Stürz tätig und unterrichtete bei der IHK-Meisterschüler der grafischen Industrie in den Schwerpunktfächern Farbenlehre und Farbmatrik.

Im weiteren Verlauf seiner künstlerischen Fortbildung studierte er auch Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt Impressionismus. Im Übrigen

ist er auch Gründungsmitglied der Ochsenfurter Künstlergruppe OX.Art. Geöffnet zu den Geschäftszeiten der Sparkasse Mainfranken in Ochsenfurt.

Naturerlebniswege „Mittelwaldweg“, „Hutewaldweg“ und „Naturwalsreservat Wolfsee“ in Iphofen

Herbstzeit ist Ausflugszeit. Warum nicht einmal raus in die farbenfrohe, herbstliche Natur und auf den Naturerlebnispfaden in Iphofen und seinen Stadtteilen Hellmitzheim und Dornheim



Mittelwaldpavillon. Foto: M. Koch

Spannendes und Interessantes rund um den Mittelwald, den Hutewald und den Naturwald erleben? Ob in Spechthöhlen klettern, Rotwild und Gelbvieh beobachten, sich in einen Fraßgang zum Thema „Uns schmeckt die Eiche“ begeben oder einfach in verschiedenen Aktionspunkten mehr zum Thema Wald erfahren, bei den kleinen Wanderungen auf den Naturerlebnispfaden wird es bestimmt nicht langweilig.

Der 3,1 Kilometer lange „Mittelwaldweg“ stellt die Bedeutung des Mittelwalds als Iphofens Kulturerbe für Mensch und Natur in den Mittelpunkt. Insbesondere für die kleinen Wanderer gibt es ausreichend Gelegenheit, mit anzupacken, denn im Mittelwald gibt es immer etwas zu tun. Das Symbol des Hirschkäfers zeigt ab dem Startpunkt an der Bildeiche zwischen Iphofen und Birklingen den Weg, der nach festem Schuhwerk verlangt und auf Wald- und Wiesenwegen Einblicke in einen einzigartigen Lebensraum ermöglicht, die im Mittelwald-Informationspavillon

noch vertieft werden können (geöffnet sonntags 14:00 – 16:00 Uhr).

In der Nähe des Iphöfer Stadtteils Hellmitzheim startet der 3,2 Kilometer lange „Hutewaldweg“, der aufzeigt, wie Landwirtschaft und Naturschutz Hand in Hand betrieben werden können. Das Symbol „Rind“ führt um die Hutungsfläche von fränkischen Gelbvieh und Rothirschen und bietet unterschiedliche Blickwinkel auf die Tiere. Der „Hutewaldweg“, halb durch Wald und halb durch Offenland, ist für alle Altersgruppen und auch mit Kinderwagen gut begehbar.

Der dritte Naturerlebnispfad „Naturwaldreservat Wolfsee“, der sich ab dem Schenkensee beim Stadtteil

Dornheim auf etwa 2,4 Kilometer erstreckt, erzählt vieles über die Bewohner wie den Specht – der auch Symbol für diesen Weg ist – oder die Baumarten. Hier hat man es mit nahezu unberührtem Naturwald – dem Urwald von morgen – zu tun, in dem auch der Biber sein Zuhause gefunden hat. Die Plattform am Wolfsee oder die Spechthöhlen sind echte Hingucker und laden zum Verweilen ein. Für diesen Weg, abseits von Forstwegen, ist festes Schuhwerk erforderlich.

Info: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel 09323-870306, Fax 870308, tourist@iphofen.de, www.iphofen.de

Der Weltkindertag im Kindergarten St. Thekla

Der Weltkindertag am 20. September machte, wie jedes Jahr, auf die 1989 in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschriebenen Rechte der Kinder aufmerksam. Sie sollen dazu beitragen, dass Kinder geschützt aufwachsen können, sie individuell gefördert und ihre Meinungen berücksichtigt werden.

Im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ beschäftigt sich der Kindergarten St. Thekla neben den drei Schwerpunkten: „alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien“ auch intensiv mit den Kinderrechten.

Daher wurde dieser Tag selbstverständlich auch im Kindergarten St. Thekla begangen. Im Tandem bereiteten die Leitung des Kindergartens, Petra Striffler, und die „zusätzliche



Franziska Rödel und Malou Rademacher bereiten den Waffelteig für den Weltkindertag

Fachkraft“, Tanja Schmitt, den Tag vor und das Team gestaltete ein kleines Rahmenprogramm dazu.

Für die Kinder fanden in den diversen Bereichen Aktionen zum Thema statt. Es konnten Salzteigherzen ge-

staltet werden, da sich alle „herzlich“ verbunden fühlen mit allen Kindern dieser Welt. Im Kinderkino betrachteten die Kinder Bilder, die ihre Rechte anschaulich thematisierten. Dadurch entstanden intensive Gespräche, bei denen die Kinder ihre Erlebnisse erzählten. In der Vorlesecke wurden Bilderbücher zu Themen des Tages angeboten.

Für das leibliche Wohl des Festtags sorgten die Kinder in der Küche. Sie bereiteten Teig und backten Waffelherzen für alle. Die Kinder konnten an diesem Tag bewusst erleben, dass sie geschützt werden und Rechte haben.

Die Umsetzung der vielseitigen Rechte, wie z. B. Gleichbehandlung, Schutz vor Gewalt und Verwahrlosung, Schutz der Privatsphäre oder Glaubensfreiheit sind tägliche Aufgaben in der Kindergartenarbeit.

Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Stefanie Redelberger

Weißes Lamm
Hotel Restaurant
Kleinochsenfurt

Schön wars!

Wir bedanken uns bei unseren Stammgästen und Freunden für 28 Jahre Treue zum Weißen Lamm und wünschen Euch alles Gute. Bleibt gesund!

Eure Wirtsfamilie Härtel

Wir kaufen Wohnmobile-Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Die Energiespezialisten!
Jetzt auch Pellets erhältlich

Tel. 0931 2794-3
www.gasuf.de

frankonia
CHOCOLAT

SCHOKOLADIGE ZUKUNFT?

EINFACH BEI UNS BEWERBEN!

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG (M/W/D)!

- Geprüften Bilanzbuchhalter (IHK)
- Industriekaufleute Produktionsplanung und Einkauf
- Mitarbeiter Qualitätsmanagement
- Anlagenführer (z. B. Süßwarentechnologen, Bäcker)
- Mechatroniker und Industriemechaniker

Weitere Infos unter:
www.schoko-frankonia.de/karriere
... oder den QR-Code mit dem Smartphone scannen

Ansprechpartnerin: Frau Benkert
☎ (0931) 9704-627
✉ bewerbung@schoko-frankonia.de
• Frankonia Schokoladenwerke GmbH
• Daimlerstraße 9 • 97209 Veitshöchheim

Azubis
(m/w/d)

WANTED

- Süßwarentechnologen
- Industriemechaniker
- Industriekaufleute